Bienen Büttel

Gemeindsam. Richtig. Gut.

INFORMIERT

Bargdorf · Beverbeck · Bienenbüttel · Bornsen · Edendorf · Eitzen I · Grünhagen · Hohenbostel
Hohnstorf · Niendorf · Rieste · Steddorf · Varendorf · Wichmannsburg · Wulfstorf

Nr. 356 / 20.7.'16

- Waldbad-Olympiade am 3. August
- Weinfest am 20. August
- Kommunalwahl am 11. September

Das Informationsblatt der Gemeinde Bienenbüttel

metropolregion hamburg

Mehr-Wert GARANTIE
Termingarantie
Sauberkeitsgarantie
Service-Garantie

seit über 90 Jahren
Erfolg und Qualität durch
leistungsstarke Mitarbeiter

H. KATHMANN
Haustechnik GmbH

Einfach
schönere Bäder

| Neue Energien | Bäder | Heizsysteme

SERVICE 24 STUNDEN 365 TAGE

H. Kathmann
Haustechnik GmbH
Lindenstraße 8
29553 Bienenbüttel

Fon: 0 58 23 - 9 80 70
Fax: 0 58 23 - 98 07 77

info@h-kathmann.de

www.h-kathmann.de

Telefonverzeichnis der Gemeinde Bienenbüttel

Marktplatz 1, 29553 Bienenbüttel
Telefonzentrale: (0 58 23) 98 00-0, Telefax: (0 58 23) 98 00-98
E-Mail: rathaus@bienenbuettel.de; Internet: www.bienenbuettel.de
Sparkasse Uelzen Lüchow-Dannenberg BLZ: 258 501 10, Kto.-Nr.: 2 000 354, IBAN: DE08 2585 0110 0002 0003 54, BIC: NOLADE21UEL
Volksbank Uelzen-Salzwedel eG BLZ: 258 622 92 Kto.Nr.: 205 074 900, IBAN: DE09 2586 2292 0205 0749 00, BIC: GENODEF1EUB

Büro des Bürgermeisters	
Herr Dr. Franke	(0 58 23) 98 00 -10
Zimmer 1.09	**buergermeister@bienenbuettel.de**
Vorzimmer	(0 58 23) 98 00 -11
Frau Köhncke	**a.koehncke@bienenbuettel.de**
Zimmer 1.10	
Personal/Baugrundstücke	
Herr Viebrock	(05823) 9800-50
Zimmer 1.02	**a.viebrock@bienenbuettel.de**
Allgemeiner Stellvertreter	
Kämmerei	
N.N.	(0 58 23) 98 00 -40
Zimmer 1.11	
Gemeindekasse	
Herr Schenk	(0 58 23) 98 00 -41
Zimmer 1.12	**s.schenk@bienenbuettel.de**
Steueramt	
Frau Meyer	(0 58 23) 98 00 -42
Zimmer 1.13	**s.meyer@bienenbuettel.de**
Ordnungsamt	
Frau Rieth	(0 58 23) 98 00 -14
Zimmer 0.02	**s.rieth@bienenbuettel.de**
Haupt- und Ordnungsamtsleiter	
Herr Schwiers	(0 58 23) 98 00 -25
Zimmer 0.12	**a.schwiers@bienenbuettel.de**
Kindergärten/Ordnungsamt	
Herr Pochanke	(0 58 23) 98 00 -20
Zimmer 0.03	**h.pochanke@bienenbuettel.de**
Meldeamt/Pässe/Gewerberegister	
Frau Doll	(0 58 23) 98 00 -12
Zimmer 0.06	**e.doll@bienenbuettel.de**
Meldeamt/Pässe	
Herr Taeger	(0 58 23) 98 00 -13
Zimmer 0.10	**p.taeger@bienenbuettel.de**
Standesamt/Rentenangelegenheiten	
Herr Schwiers	(0 58 23) 98 00 -25
Zimmer 0.12	**a.schwiers@bienenbuettel.de**

Bauamtsleiterin	
Frau Heitmann	(0 58 23) 98 00 -30
Zimmer 1.17	**i.heitmann@bienenbuettel.de**
Bauamt	
Herr Zerulla	(0 58 23) 98 00 -34
Zimmer 1.04	**f.zerulla@bienenbuettel.de**
Frau Ihly	(0 58 23) 98 00 -33
Zimmer 1.04	**k.ihly@bienenbuettel.de**
Bauamt (technischer Bereich)	
Herr Schorr	(0 58 23) 98 00 -31
Zimmer 1.01	**g.schorr@bienenbuettel.de**
Bebauungspläne	
Herr Fröhlich	(0 58 23) 98 00 -32
Zimmer 1.01	**c.froehlich@bienenbuettel.de**

Öffnungszeiten des Rathauses:
Montag bis Freitag von 8 bis 12 Uhr,
Donnerstag von 13.30 bis 17.30 Uhr
(außer Standesamt)

Gemeindejugendbeauftragter	
Herr Raatz	(01 75) 5 18 90 25
Zimmer 0.01	a.raatz@herbergsverein.de
Gleichstellungsbeauftragte	
Frau Klippe	(0 58 23) 98 00 -18
Zimmer 0.01	a.klippe@bienenbuettel.de
Bücherei:	(0 58 23) 9 54 83 31
	buecherei@bienenbuettel.de
Waldbad	(0 58 23) 78 92
	waldbad@bienenbuettel.de
Grundschule:	(0 58 23) 70 38, Fax: 95 26 72
Hausmeister	(0 58 23) 95 26 71
	info@schule-bienenbuettel.de
Bauhof	(0 58 23) 95 33 33, Fax 95 43 73
Kläranlage Hohenbostel	Telefon und Fax: (0 58 23) 70 39
Notfall/Kläranlage	(01 63) 7 96 37 97

Ford Jünemann
autorisierte Ford-Service-Station
Neu- und Gebraucht-wagen-Verkauf
Reparatur aller Fabrikate
schnell · pünktlich · fachgerecht
Soft-Wash-Waschanlage
mit Servicekraft
Freie Tankstelle
Urlaubscheck ab 15,- € zzgl. Material
Kurze Straße 3a · 29553 Bienenbüttel · Tel. (0 58 23) 83 06

Martin Witthöft
Installateur- u. Heizungsbaumeister
Sanitär- und Heizungstechnik
Gebäudeenergieberater im Handwerk
- Badsanierung
- Heizungsmodernisierung
- Notdienst

Waldstraße 8a 29553 Bienenbüttel
Tel. 05823/6477 Fax 05823/953838
E-mail: martin.witthoeft@t-online.de
www.baederundwaerme.de

„Die Tradition lebt!“

Grußwort des Bürgermeisters Dr. Merlin Franke

Liebe Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Bienenbüttel,

Wenn Ihnen dieses Heft gedruckt vorliegt, schmücken bereits bunte Wimpelketten unsere Gemeinde und hier und da ertönt die Marschmusik. Es ist wieder soweit – unser beliebtes Schützenfest in Bienenbüttel steht an.

Dem scheidenden König „Ralf der Rockige“, seinen Adjutanten und ihren Familien sage ich an dieser Stelle herzlichen Dank für ihren Einsatz und die Vertretung Bienenbüttels während ihrer Amtszeit, auch über die Gemeindegrenzen hinaus. Der König hat seinem Namen alle Ehre gemacht und dieses Königsjahr wird sicher vielen in guter Erinnerung bleiben! Wie in jedem Jahr schafft es die Gilde, unseren Ort durch Birkengrün und Fahnenschmuck festlich herzurichten.
Die Ankündigungen der Umzüge lassen schon jetzt viele Zuschauer an den Straßen erwarten, um die festlich gekleideten Damen und Herren der Schützengilde Bienenbüttel, ihrer Bogensportabteilung und auch der befreundeten Gilden aus den Nachbarorten, insbesondere aber die Spielmannszüge vom Marktplatz durch den Ort auf den Festplatz zu begleiten. Auch an unseren kleinen Mitbewohner und Gäste ist gedacht: Am Sonnabend findet traditionell das Kinderschützenfest mit Umzug und vielen Spielen statt. Viel Arbeit seitens der Schützengilde und ihren vielen Mithelferinnen und Mithelfern, denen wir alle durch unseren Besuch beim Schützenfest danken wollen.

Bürgermeister Dr. Merlin Franke.

Die Tradition lebt – dies zeigt unser jährliches Schützenfest und auch der Zuwachs an neuen Mitgliedern, den die Gilde in den letzten Jahren zu verzeichnen hat. Dies liegt aber sicher auch und ganz besonders an der Gemeinschaft untereinander und den Freundschaften zu den Schützenvereinen der Nachbarorte, die seit langem bestehen und intensiv gepflegt werden. Durch die Einladung zur Teilnahme an den Veranstaltungen für alle Einwohner der Einheitsgemeinde Bienenbüttel, sowie auch den Besuchern unseres Ortes ,werden alle bei den Feierlichkeiten herzlich willkommen geheißen und mit einbezogen.

Deshalb, liebe Bienenbüttelerinnen und Bienenbütteler, nehmen Sie sich Zeit für einen Besuch in der Fest- (Ilmenau-)Halle und auf dem Festplatz, treffen Sie hier Freunde und Bekannte und spüren die „Schützenfest-Luft“. Denn es gilt wie zu unser Ur-Großvaters-Zeiten:
Wer Dag för Dag sin Dagwerk deit und jümmers op sin Posten steit und deit dat goot und deit dat gern, der darf sick ok mol amüseern!

Liebe Bienenbüttelerinnen und Bienenbütteler,

Kurz und knackig:

Gemeinsam mit dem TSV Bienenbüttel wurden drei Defibrillatoren beschafft. Die Anbringung erfolgte im Mühlenbachzentrum im Rathaus, der Schulturnhalle, sowie ein Gerät durch den TSV im Vereinsheim. Ein bereits vorhandener Defibrillator wird in den Sommermonaten im Waldbad und in den Herbstmonaten zum dortigen Sportbetrieb in der Ilmenauhalle vorgehalten.
Andreas Mensing aus Breetze wird mittwochs, zunächst probehalber, einen Obst-, Gemüse- und Exotenstand, in der Bahnhofstraße vorhalten. Je nach Annahme entscheidet Andreas Mensing, ob er weiterhin einen Stand in Bienenbüttel betreiben möchte. Herzlich Willkommen!

Die Baumaßnahmen an der DRK-Krippe sind weiterhin im Plan. Aktuell ist davon auszugehen, dass die Krippe zum 1. August 2016 fertiggestellt ist.

Die Verwaltung hat mit der Firma Kanu aktiv einen neuen Nutzungsvertrag für den Kanuanleger an der Niendorfer Straße geschlossen. Neben der Pflege der Anlage wird hier nun in den Sommermonaten durch Kanu Aktiv eine Toilette vorgehalten.

Ihnen und Ihren Familien wünsche ich weiterhin eine schöne Ferienzeit, gute Erholung und das alles bei hoffentlich bestem Wetter. Den Landwirten unter Ihnen wünsche ich dazu eine ertragreiche und gute Ernte zum Wohle Aller.

Wie immer gilt: Bitte geben Sie Ihre Fragen, Ideen und Anregungen, aber auch Verbesserungsvorschläge gern an mich weiter.

Ihr Bürgermeister
Dr. Merlin Franke

Gastwirtschaft „Zur Eiche“
Saal für Feiern bis 60 Personen
Pension und Gästezimmer (alle mit Dusche/WC)
NEU - Kornreich, leicht & lecker! - NEU
Edendorfer Sommerbrot
mit Amaranth, Lupinenschrot, Sonnenblumenkernen, Lein- und Sesamsamen, Joghurt, Roggen- und Weizenvollkorn
Auch mittwochs von 7–12 Uhr in der Bahnhofstr. (bei der Fa. Schütze)

29553 Edendorf
Hufeisenstraße 2
Tel. (0 58 23) 75 60
Fax (0 58 23) 95 34 71
LANDBÄCKEREI seit 1888 Oetzmann

Seit 1981
SENIORENHILFEEINRICHTUNG „HAUS ILMENAUBLICK“
Ilmenauweg 11
29553 Bienenbüttel - OT Hohenbostel
Tel. (0 58 23) 16 52 Fax (0 58 23) 95 35 87
E-Mail: Haus-Ilmenaublick@t-online.de
Gute Pflege muss nicht teuer sein!
Bei uns sind Sie in besten Händen!
Maximaler Eigenanteil: Pflegestufe I 1.136,89 €
Pflegestufe II 1.243,53 €
Pflegestufe III 1.361,25 €

Termine im Überblick

20. bis 24. Juli 2016: Schützenfest
Ilmenauhalle

30. Juli 2016: Sportabzeichentag
10 bis 15 Uhr, Sportplatz Bienenbüttel

3. August 2016: Waldbad-Olympiade
Waldbad Bienenbüttel

20. August 2016: Weinfest,
Marktplatz, Bienenbüttel

20. August 2016: Flohmarkt
Gelände Ilmenauhalle

21. August 2016: Spiel ohne Grenzen
Sportplatz Bienenbüttel

10. September 2016: Waldfest
Waldkindergarten

11. September 2016: Kommunalwahl

17. September 2016: Flohmarkt
Gelände Ilmenauhalle

Sprechstunde für die Jugend

Sprechstunden des Jugendbeauftragten Axel Raatz im

Rathaus Bienenbüttel, Marktplatz 1:

Zimmer 0.01, Telefon (05823) 98 00 18

zu den Sprechzeiten: immer dienstags von 17 bis 19 Uhr

Sprechstunde des Jugendamts

... des Landkreises Uelzen

Nächste Sprechstunde am Donnerstag, 11. August, 16 bis 17.30 Uhr

im Rathaus Bienenbüttel, Erdgeschoss,

Zimmer 0.01 mit der Dipl.-Sozialpädagogin/-arbeiterin
Frau Harneit Beratung und
Vermittlung von Hilfemaßnahmen bei
Problemen in der Erziehung, Familie oder Partnerschaft
sowie in schwierigen Lebenssituationen
von Kindern und Jugendlichen.

Stadt, Land, Bus

„Mehrwert für den Tourismus“ / Der Entdecker-Bus fährt auch im Jahr 2017

Bienenbüttel. Während sich die ersten Urlauber über die vielfältigen Ausflugsmöglichkeiten freuen, die sie mit dem Entdecker-Bus 2016 erreichen können, hat der Kreisausschuss bereits jetzt über seine Fortführung beschlossen. So wie in diesem soll er auch im nächsten Jahr von Juni bis Oktober jeweils freitags, sonnabends und sonntags viermal täglich auf drei Rundkursen unterwegs sein.
Landrat Dr. Blume: „So können die Übernachtungsbetriebe ihre Gäste jetzt schon für das nächste Jahr motivieren, ihren Urlaub wieder im Landkreis Uelzen zu verbringen. Die Zahlen vom letzten Jahr sprechen für sich, berichtet Jürgen Clauß von der HeideRegion Uelzen e.V. „Mit durchschnittlich 30 Fahrern pro Tour kamen wir auf über 25 000 Nutzer und 4550 Fahrräder. Gäste und Tagesausflügler haben mit dem Entdecker-Bus einen erweiterten Aktionsradius. Davon profitieren Gastronomen in Stadt und Landkreis genauso, wie die vielfältigen Ausflugsziele, Sehenswürdigkeiten und Veranstaltungen in der HeideRegion“.
Dass der Entdecker-Bus 2017

Der Entdecker-Bus. Foto: Archiv

in seine elfte Runde gehen wird, ist eine gute Nachricht für Hotels, Pensionen und Tagesausflugsziele. Eine möglichst frühzeitige Bewerbung dieser besonderen Dienstleistung in den Medien ist genauso wertvoll wie die Information von Urlaubern, die überlegen, nächstes Jahr wieder in den Landkreis zu reisen. „Die Entscheidung für eine Fortführung dieses Erfolgsmodells fällt in dreifacher Hinsicht leicht“, betont Marlis Kämpfer von der Wirtschafsförderung Uelzen aktiv. „Der Betrieb des Entdecker-Busses bedeutet einen deutlichen Mehrwert für den Tourismus in der HeideRegion Uelzen, er wird zudem vollständig aus Regionalisierungsmitteln des Landes finanziert und dient auch der einheimischen Bevölkerung an den Wochenenden als Linienverkehr “.

Besuchen Sie auch unseren Gartenshop www.gartensommer-direkt.de
20
www.GartenSommer.de
Endlich mal ein Sommer, auf den Verlass ist.
Die schönsten Gartenideen für Ihr Zuhause! Wege pflastern – originelles auf Schritt & Tritt. Pflaster(reparatur)arbeiten, phantasievoll angelegte Gärten, Rollrasen, Natursteinmauern, Baumfällungen, Carports und vieles mehr, wir freuen uns auf Ihren Anruf . . .
M. Sommer • 29553 Bienenbüttel • Tel. & Fax (0 58 23) 61 42 oder (01 71) 7 87 00 40 • E-Mail: der@gartensommer.de

Hier könnte Ihre Werbung stehen!

Förderzeitraum verlängert

Verlängerung des Förderzeitraumes der Dorfentwicklung in Bienenbüttel

Bienenbüttel. Für die Durchführung des Dorfentwicklungsprogramms in Bienenbüttel mit den Ortsteilen Bargdorf, Steddorf, Rieste, Varendorf, Bornsen und Grünhagen wird der Förderzeitraum bis zum 31. Dezember 2018 verlängert. Es soll der Anreiz gegeben werden, Bau- und Sanierungmaßnahmen durchzuführen, die zur Erhaltung und Gestaltung des dörflichen Charakters beitragen.
Für die Antragsteller gelten ab sofort Antragsfristen. Dies ist durch den Landesgesetzgeber neuerdings vorgeschrieben. Anträge für geplante Dorfentwicklungsprojekte können jährlich zum 15. Februar eingereicht werden. Es zählt das Posteingangsdatum beim Amt für regionale Landesentwicklung (ArL).
Über die Gewährung von Fördermitteln entscheidet das ArL im Rahmen der verfügbaren Haushaltsmittel und im durchzuführenden Ranking. Ein Rechtsanspruch besteht nicht. Der Fördersatz beträgt für private Antragsteller grundsätzlich 30 Prozent der förderfähigen Kosten.
Vergaberegelungen:
Bei Gewährung eines Zuschusses
• bis maximal 25 000 Euro ist mindestens je ein Angebot pro Gewerk vorzulegen.
• über 25 000 Euro und einem Fördersatz bis maximal 50 Prozent sind soweit möglich, für die Vergabe von Aufträgen mindestens drei vergleichbare Angebote einzuholen und mit dem Antrag vorzulegen. Soweit keine drei Angebote vorgelegt werden können, ist dieses schriftlich zu bestätigen. Zusätzlich ist der schriftliche Nachweis zu erbringen, dass keine weiteren Firmen zur Verfügung standen.
Im Antrag ist anzugeben und zu begründen, welche Firma den Auftrag erhalten soll.
Sofern die Ausführung (von Teilen) in Eigenleistung beabsichtigt ist, ist dies bereits in den vorgelegten Angeboten zu berücksichtigen und zu erklären.
Ein beabsichtigter späterer Austausch von Unternehmerleistungen in Eigenleistungen ist vorab durch das Amt für regionale Landesentwicklung zu genehmigen.
Kosten für Planungs-/Ingenieurleistungen sind gegebenenfalls. förderfähig. Sollte von Ihnen ein Planungs- beziehungsweise Ingenieurbüro beauftragt werden, wenden Sie sich bitte vor Vertragsabschluss an das Amt für regionale Landesentwicklung.
Wichtig : Erst wenn Ihnen der Zuwendungsbescheid vorliegt, darf der Auftrag erteilt und mit dem Projekt begonnen werden. Als Maßnahmebeginn ist bereits der Abschluss eines der Ausführung zuzurechnenden Lieferungs- oder Leistungsvertrages zu werten wie zum Beispiel die Bestellung von Baumaterial.
Interessierte Eigentümer/innen können eine unverbindliche Voranfrage bis 31. Dezember 2016 stellen.
Anmeldevordrucke sind ab sofort bei Frau Ihly unter Telefon (05823) 98 00 33 oder per E-Mail (k.ihly@bienenbüttel.de) im Rathaus erhältlich oder stehen zum Download bereit.

ANZEIGE

PR-Text

kommt von Mob

Bienenbüttel. aspjdfhp

Sonja PHYSIOTHERAPIE Johannßen
GESUNDHEITS TRAINING
milon Geräteziirkel
Tel. 05823 9551-110 · Bahnhofstr. 11 · 29553 Bienenbüttel
www.physio-aktiv-bienenbuettel.de

Behn GLASER UND TISCHLER
Ludwig-Ehlers-Straße 1
29549 Bad Bevensen
Telefon: 05821 98700
info@behn-glaser-tischler.de
www.behn-glaser-tischler.de
Öffnungszeiten: Mo.–Do., 8 bis 16.30 Uhr, Fr., 8 bis 13 Uhr

„50 Mbit/s und mehr“

Land unterstützt Landkreis Uelzen auf dem Weg zum schnellen Internet

Landkreis Uelzen. Gute Nachrichten hatte jetzt Niedersachsens Wirtschaftsstaatssekretärin Daniela Behrens für den Landkreis Uelzen: Gemeinsam mit dem Vorstandsvorsitzenden der NBank, Michael Kiesewetter, überreichte Wirtschaftsstaatsekretärin Behrens eine Darlehenszusage in Höhe von 33 Millionen Euro für den Breitbandausbau im Landkreis an Landrat Dr. Heiko Blume. Damit ist ein Großteil der Finanzierung eines kreiseigenen Glasfaserbreitbandnetzes im Landkreis Uelzen gesichert.
Staatssekretärin Daniela Behrens sagte: „Jetzt steht ein wichtiger Baustein der Finanzierung des Glasfaserprojektes im Landkreis Uelzen. Der Landkreis kann im nächsten Schritt damit beginnen, ein kreiseigenes zukunftssicheres Glasfasernetz zu planen und umzusetzen. Damit geht die Umsetzung der Niedersächsischen Breitbandstrategie in eine neue Phase. Die clevere Kombination von Zuschüssen von Land und Bund sowie von kostengünstigen Krediten hilft Kommunen, Breitbandnetze selbst zu bauen und diese dann an Private zu verpachten. Davon werden Kredite getilgt, das Vermögen bleibt aber auf lange Sicht bei den Kommunen. Dies ist ein kluger Weg, um eine flächendekkende Versorgung mit schnellem Internet effektiv voranzutreiben. Der Breitbandausbau hat für die Landesregierung höchste Priorität und wird von uns mit Nachdruck weiter verfolgt.“ Landrat Dr. Heiko Blume betonte: „Mit der Zusage des Landes kann ein wichtiges Projekt für die Sicherung und Weiterentwicklung des Landkreises Uelzen als Wirtschaftsstandort und Lebensmittelpunkt realisiert werden. Aufgrund des Vergaberechts, der Verfügbarkeit von Kapazitäten der zu findenden Bauunternehmen und des Wetters kann kein endgültiger Terminplan vorgelegt werden. Mit dem Baubeginn rechnen wir nach heutigem Stand bis Sommer 2017, mit den ersten Anschlussschaltungen Ende 2017. Um keine zu große Zeitspanne zwischen dem Ende der Vorvermarktungsphase und dem Baubeginn entstehen zu lassen, wird mit der Vorvermarktung entsprechend später – voraussichtlich Anfang 2017 – gestartet: Bis Ende 2019 sollen flächendekkend 50 Mbit/s und mehr über das Glasfasernetz angeboten werden.“
Die NBank wird im Rahmen des Kommunalen Breitbandkredits einen großen Anteil der Investitionskosten für das kommunale Breitbandnetz finanzieren. Hinzu kommen Darlehen anderer Institute. Das Netz wird von der LüneCom betrieben, die dafür dem Landkreis ein Entgelt zahlt. Aus diesen Einnahmen werden die Darlehen bedient. Ergänzend erhält der Landkreis Fördermittel des Bundes und des Landes. Michael Kiesewetter erläuterte: „Die NBank als Beratungseinheit und Finanzierungsinstitut des Landes begleitet das Projekt des Landkreises Uelzen und wird sich hier mit Mitteln aus dem neuen Programm Kommunaler Breitbandkredit Niedersachsen langfristig engagieren. Die Finanzierung von kommunalen Breitbandprojekten in Kombination mit staatlichen Zuschüssen ist ein wegweisendes Instrument und ich hoffe, dass davon auch andere Landkreise noch rege Gebrauch machen werden. Der Landkreis ist hier in einer Vorreiterrolle.“

Einziehung von Straßen

Bienenbüttel. Die Gemeinde Bienenbüttel gibt bekannt, dass Straßen, die für den öffentlichen Verkehr keine Bedeutung mehr haben, ihre Bedeutung als öffentliche Gemeindestraße verlieren und dem Gesetz nach als solche eingezogen werden.
Die Einziehung der Straße „Bröckelweg“ im Ortsteil Edendorf und der Straße „Mühlenweg“ (ab der nördlich gelegenen Koppel) im Ortsteil Steddorf erfolgte gemäß Beschluss zum 1. Juli 2016.

GKH Schornsteinsanierung GmbH
29553 Edendorf, Edendorferstraße 25
Tel. 0 58 23 / 73 07 und 0 58 23 / 9 55 71 49
Schornsteinbau, Kopfarbeiten, Kernbohrungen
Doppelwandige Edelstahlschornsteine für Innen und Außen

Autoruf Bienenbüttel
Telefon (0 58 23) 10 02
Inh. Susanne Stolze-Grigoleit
Mietwagen
Krankentransport (sitzend)
Rollstuhltransport
Bus bis 8 Personen

Grünhagen informiert

Neuigkeiten vom Ortsvorsteher

Grünhagen. Grünhagens Ortsvorsteher Andeas Feige musste in den letzten Wochen feststellen, dass einige Hundebesitzer ihre vierbeinigen Freunde nicht immer unter Kontrolle haben. Sei es nun, dass sie ohne Frauchen oder Herrchen alleine den Ort erkunden oder aber auch in Anwesenheit ihrer Begleiter machen, was (und wohin) sie wollen. Manche Hundebesitzer seien Feiges Ansicht nach einfach nicht in der Lage, die „Hinterlassenschaften“ ihrer Vierbeiner vernünftig zu beseitigen. „Sogenannte Kotbeutel sollte jeder Hundeführer dabei haben“, findet der Ortsvorsteher. Deshalb sein eindringlicher Wunsch an alle Grünhagener Herrchen und Frauchen: „Habt bitte eure Vierbeiner besser unter Kontrolle und nehmt bitte die fallen gelassenen Dinge bis zum nächsten Abfallbehälter mit.“
Doch auch mit guten Neuigkeiten hält der Ortsvorsteher nicht hinterm Berg. Durch das Neubaugebiet „Stadtkamp“ wird Grünhagen immer größer. Nicht nur durch die vielen schönen unterschiedlichen Häuser sei dies zu sehen und zu spüren, sondern auch durch das erhöhte Verkehrsaufkommen im Bereich der Eitzener Straße. Seit 2012 war es sein Wunsch, so schnell wie möglich die Ortstafel Richtung Eitzen I versetzt zu bekommen. Nun endlich hat das dauerhafte Nachhaken des Ortsvorstehers einen Erfolg gebracht und die Ortstafel wurde versetzt.
Und noch eine weitere gute Botschaft vermeldet Andreas Feige: Die Planungen für eine Überquerungshilfe (Höhe Einfahrt Schwalbenberg) und einen Fuß-Radweg entlang der Eitzener Straße sind aufgenommen worden. Sobald der Ortsvorsteher diesbezüglich genauere Daten und Fakten hat, wird er darüber informieren.

Mit Musik wachsen

Musikgarten-Schnupperstunde am 3. August / Freie Plätze im Babykurs

Bienenbüttel. Das Singen und Musizieren gehört wohl zu den ältesten Kulturgütern der Menschheit überhaupt. Viele Kinder lieben Musik. Schon das Baby im Bauch hat eine Vielzahl von musikalischen Eindrücken. Es erlebt Rhythmus über den Herzschlag und die Bewegung der Mutter und kennt schon die Stimmen der zukünftigen Familienmitglieder.
Der Musikgarten bietet für Familien einen Erlebnisraum, in dem diese Fähigkeiten aufgenommen und dem Alter der Kinder entsprechend gefördert werden.
Im Musikgarten erleben Kinder wie viel Freude im gemeinsamen Musizieren, Singen und Tanzen liegt. Viele wissenschaftliche Studien bestätigen, dass frühe Musikerziehung positive Auswirkungen auf die Entwicklung von Intelligenz, Kreativität und Sprache hat und das logische Denken, die soziale Kompetenz und Teamfähigkeit von Kindern fördert. Im Vordergrund

Im Musikgarten steht Spaß am gemeinsamen Musizieren im Vordergrund. Foto: privat

steht aber immer der Spaß und die Freude am gemeinsamen Musizieren.
Für Eltern ist die Musikgartenstunde eine gute Gelegenheit, die oft vergessenen Melodien und Reime ihrer eigenen Kindheit wieder zu entdecken, aber auch neue Impulse zur Gestaltung des familiären Miteinanders zu bekommen.
Einmal in der Woche treffen sich etwa zehn Eltern-Kindpaare in fröhlicher Atmosphäre zum Singen und Musizieren. Jede Stunde ist sorgfältig geplant und der Ablauf auf die Entwicklung und Bedürfnisse der Kinder abgestimmt. Deshalb gliedert sich der Musikgarten in drei Phasen:
Für Babys von fünf bis etwa 16 Monaten, Kinder von 16 Monaten bis drei Jahren und für Drei- bis Vierjährige. Eine ausgewogene Mischung aus Singen und Sprechen, Bewegung und Instrumentenspiel sorgt für Abwechslung im Ablauf der Stunde. In allen Phasen sind die Erwachsenen mit dabei. Auch Großeltern, Tanten, Onkel und Paten sind willkommen. Für die vier- bis sechsjährigen Kinder folgt dann „Musik und Tanz“ für Kinder. Ein musikalisches Früherziehungskonzept, das die Bedürfnisse von Kindergartenkindern erfüllt. Hier kommen die Kinder ohne Begleitung, um gemeinsam zu musizieren.
Der Musikgarten wird von Anja Vesper geleitet. Sie ist Musikpädagogin mit langjähriger Erfahrung im elementaren Musikunterricht.
Wöchentliche Kurse finden für alle Altersgruppen, von fünf Monaten bis sechs Jahren statt. Alle Kurse beginnen nach den Sommerferien. Um interessierten Eltern einen Einblick zu geben, lädt Anja Vesper am 3. August zur kostenfreien Schnupperstunde ein. Sie findet im Gemeindehaus der Kirchengemeinde in Wichmannsburg statt.
Weitere Infos und Anmeldungen zu Kursen unter Telefon (058 23) 74 48 oder per E-Mail: musikgarten-vesper@web.de.

ANZEIGE

Heiße Trends und coole Drinks

Markthalle Bienenbüttel unterstützt in Sachen Sommerfeeling

Bienenbüttel. Vielleicht kann die Markthalle Bienenbüttel Ihr ganz persönlichen Sommerfeeling unterstützen? Genießen Sie einfach die leckeren Sommergerichte auf der Terrasse des Restaurants Dorfgespräch, mit passenden Sommercocktails, oder leichten Sommerweinen? Stöbern Sie im Marktladen. Entdecken Sie Schickes für Haus und Garten.
Probieren Sie reduzierte Sommermode, oder die stetig neu eintreffenden Trends für den Spätsommer/Herbst an.
Planen Sie die eine oder andere Veranstaltung aus dem Angebot der Markthalle für den Herbst ein oder gestalten Sie ihr eigenes Event. In der Showküche, in der Vinothek, im Restaurant…

Die Markthalle unterstützt das Sommerfeeling. Foto: privat

Bienenbüttel sucht Musical-Talente

Zweite Musical-Audition in der Michaeliskirche am 8. August

Bienenbüttel. Für das Musical-Projekt „Fabelhafte Weihnachten“ in Bienenbüttel im Dezember werden Kinder und Jugendliche ab etwa zehn bis maximal 16 Jahren (im Backstage- und Technik-Bereich auch älter) gesucht, die Lust haben, im Bereich Gesang, Tanz, Schauspiel sowie Bühnenbild, Technik, Schneidern, Maske mitzuwirken. Diezweite Musical-Audition in der Michaeliskirche in Bienenbüttel ist am Montag, 8. August, von 14 bis 18 Uhr. Das Projekt umfasst sowohl die Erarbeitung des Musicals unter professioneller Anleitung durch zwei erfahrene Musical-Coacher aus Hamburg (Fabrizio Barile und Tanja Rübcke), als auch die gemeinsame Aufführung als Höhepunkt am Ende.

Bei der ersten Musical-Audition haben die Veranstalter schon viele gute Leute gefunden.

Es werden folgende Positionen besetzt, auf die sich Interessierte bewerben können:

- Ibu, der Elf (weiblich oder männlich, erzählerisches Talent)
- ShanShi (weiblich, Sopran)

Balduin der Schneemann (männlich, Bariton)

- Snowy, der Schneefuchs (männlich, Tenor, sportlich)
- Swantje, die Schneehexe (weiblich, Mezzosopran)
- Prinz Joe (männlich, hoher Tenor)
- Bühnenbildner/Requisiteur (handwerklich begabt)
- Ton-/Lichttechniker (technisch begabt)
- Schneider (kreativ)
- Maskenbildner (fantasiereich)

Interessierte melden sich per E-Mail bei a.raatz@herbergsverein.de zur Audition beim Gemeindejugendbeauftragten Axel Raatz. Telefonische Anfragen (01 75) 5 18 90 25. Nach erfolgreicher Anmeldung wird ein Link mit Info- und Probenmaterial zugesandt, so dass sich alle optimal auf die zweite . Audition vorbereiten können. Dort entscheidet die persönliche Vorstellung über die geeignete Rollen- und Aufgabenverteilung.

Graefke's Fleischerfachgeschäft
Bahnhofstraße 17
29553 Bienenbüttel
Tel. (0 58 23) 98 13 15
Fax (0 58 23) 98 13 30
www.graefke.de
info@graefke.de

Susländer Fleisch: das „reine“
Schwein ohne Antibiotika, ohne chemische Zusätze, natürlich gewachsen.

vom 20. bis 23. Juli 2016

Rinderrouladen, aus der Oberschale	1 kg	**11,90 €**
Holzfällersteaks, aus dem Schinken	1 kg	**7,90 €**
Kochschinken, im Aufschnitt	100 g	**1,79 €**
Bratwurst, 10 Stück à 90 g, eigene Herstellung	Pckg.	**5,30 €**
Bockwurst, 10 Stück à 90 g, eigene Herstellung	Dose	**6,90 €**

vom 27. bis 30. Juli 2016

Gulasch, halb und halb	1 kg	**8,90 €**
Rinderhack	1 kg	**7,90 €**
Breslauer, eigene Herstellung	100 g	**0,89 €**
Currywurst, 3 Stück à 180 g, eigene Herstellung	Pckg.	**3,20 €**

vom 3. bis 6. August 2016

Putenschnitzel, natur + gewürzt	1 kg	**8,90 €**
Bauchfleisch, im Stück oder Scheiben	1 kg	**5,90 €**
Schinkenwurst, 4 Stück à 90 g, eigene Herstellung	Glas	**2,50 €**
Bierschinken	100 g	**1,29 €**

vom 10. bis 13. Augut 2016

Thüringer Mett	1 kg	**7,90 €**
Schweineschnitzel, aus der Oberschale	1 kg	**12,90 €**
Schinkenspeck, im Aufschnitt	100 g	**1,29 €**
Wiener Würstchen, 6 Stück = 250 g, eig. Herst.	Glas	**1,80 €**

Öffnungszeiten:
Mi. 8.00–12.30 Uhr, Do. 8.00–12.30 Uhr,
Fr. 8.00–12.30 Uhr u. 14.00–18.00 Uhr, Sa. 7.00–12.00 Uhr

Da noch einige Rollen unbesetzt sind, suchen die Projektleiter weiter musikalische Talente. Fotos: privat

„KreAktive Angebote“

Eis selbst machen

- **Donnerstag, 11. August:** „Eiszeit im Sommer“ Coole und leckere Eiscreme selbst gemacht! Treffpunkt ist vor dem Gemeindehaus der Michaeliskirche (Kirchplatz 6, Bienenbüttel)

Zutaten und zwei Eismaschinen werden gestellt. (Wer aber noch zusätzliche Eismaschinen bereitstellen will, kann gerne Bescheid geben). Der Unkostenbeitrag beträgt drei Euro.

Zwischen Taufen, Tropfen und Töpfen

Kita St. Michaelis feiert Tauferinnerungsgottesdienst und Frühlingsfest

Von Heiko Metzler

Bienenbüttel. Am 29. Mai feierten die Kita St. Michaelis und die Kirchengemeinde gemeinsam einen Tauferinnerungsgottesdienst mit zwei Taufen. Im Vorfeld war die Taufe das Thema in der Kita, passend zum Jahresthema „Mit der Kirche durch das Jahr“. Die Kinder durften ihre Taufsprüche oder Wünsche der Eltern an sie mitbringen. Diese wurden dann auf Wassertropfen aus Papier geschrieben und als Dekoration in die Kirche gehängt. Zur Kirchenerkundung mit Puppentaufe fanden sich die Kitagruppen auch in der Kirche ein. Hier gab es viele interessante Dinge rund um das Taufbecken zu sehen und ein Frühstück in der Kirche ist ja auch mal etwas ganz Besonderes. Für die beiden Täuflinge sammelten die Erzieherinnen mit den Kindern Wünsche und schrieben auch diese auf kleine Wassertropfen.

Die Geschichte von Jona und dem Wal zog Klein und Groß in seinen Bann. Foto: privat

Beim Gottesdienst wurde die Geschichte von Jona und dem Wal als Anspiel gezeigt. Jona, der Kapitän und auch der König zogen die kleinen und großen Besucher in ihren Bann. Besonders beeindruckte alle natürlich der große Wal. Nach den Taufen gab es für die Täuflinge bunte Regenschirme mit den kleinen Wassertropfen und den Wünschen der Kinder. Am Ausgang bekam jeder Gottesdienstbesucher einen Wassersegen. Beim anschließenden Frühlingsfest gab es passend zu den Taufen viel Wasser von oben, doch das Kitateam und die Festbesucher ließen sich dadurch nicht die Stimmung verderben. Es gab Bratwürste, Waffeln und Kaffee für das leibliche Wohl. Die Kinder konnten Steine bemalen, Kerzen gestalten, kleine Blumentöpfe verzieren oder einen Sonnenschirm anmalen. Jeder Besucher konnte seinen Wunsch aufschreiben und mit einem Luftballon in den Himmel steigen lassen. Da sich viele Besucher Sonne wünschten, kam diese dann auch wirklich noch zum Ende des Festes zum Vorschein. Danke an alle Helfer aus der Elternschaft und das ganze Kitateam.

Fachkundige Gartenzwerge

In der Kindertagesstätte wachsen und gedeihen nicht nur die Kinder

Von Christiane Hoppe

Bienenbüttel. Auch in diesem Jahr gibt es in der Kindertagesstätte wieder eine neue Hochbeetgruppe. Die Hochbeetgruppe trifft sich jeden Mittwoch zumeist nach dem Begrüßungskreis zu verschiedenen Angeboten und Aktivitäten rund um das Hochbeet. Zuerst wurde darüber gesprochen, was die Kinder säen und pflanzen möchten. So wachsen im Hochbeet jetzt Kresse, Radieschen, Salat, Kürbis, Zwiebeln und Erdbeeren nebeneinander. Die Tomatenpflanzen warten noch auf der Fensterbank darauf ins Hochbeet zu kommen. Sehr fachkundig wird von den Kindern beobachtet, was schon gewachsen ist und ob die Pflanzen Wasser brauchen. Die Kinder wissen genau, welche Kürbispflanze aus ihrem Samen gewachsen ist. Es war sogar schon Erntezeit bei der Hochbeetgruppe. Kresse wurde geerntet. Einstimmig wurde festgestellt, das Kresse auf Knäckebrot echt super lecker schmeckt. Nun warten die Kinder gespannt, was als nächstes geerntet werden kann. Vielleicht sind beim nächsten Treffen auch die Tomatenpflanzen groß genug, dass sie ins Hochbeet können.

Auch in diesem Jahr herrscht am Hochbeet der Kita Hochbetrieb. Foto: privat

Wenn es am Hochbeet mal nicht so viel zu tun gibt, lernen die Kinder mit Ausmalbildern, was eine Pflanze zum Wachsen braucht.

RALF DEHNING
Immobilien & Versicherungen

Unsere Leistungen sind für Sie als unser Auftraggeber/Anbieter
KOSTENFREI
Erstellung einer Wertexpertise Ihrer Immobilie
Erstellung eines Energieausweises
Erledigung aller Formalitäten bis hin zum Notartermin
umfangreiche und kompetente Beratung
Professionelle Vermarktung in modernen Medien
Kundenkartei für Kaufinteressenten
Wir legen Wert auf eine gute, vertrauensvolle Zusammenarbeit.
Besuchen Sie uns einfach mal auf eine gute Tasse Kaffee,
rufen uns an, oder senden uns eine E-Mail.
Wir freuen uns auf Sie – Ihr Team der Firma
Ralf Dehning Immobilien

Ebstorfer Straße 5
29553 Bienenbüttel
Tel. (0 58 23) 9 55 30 15
ralf-dehning@gmx.de

Lüneburger Straße 18
29549 Bad Bevensen
Tel. (0 58 21) 40 14 597
Tel. (0152) 54215932

Lüneburger Straße 10
29525 Uelzen (Stadt Hamburg Passage)
Tel. (05 81) 22 14 96 04
thomaskrieger-immobilien@gmx.de

Bienenbüttel aus Kinderaugen

Grundschüler gestalten Info- und Werbebüchlein für die Gemeinde

Bienenbüttel. Die Schülerinnen und Schüler der Klasse 3b der Grundschule Bienenbüttel haben zusammen mit ihrer Lehrerin Maren Laudan das Thema „Bienenbüttel“ im Unterricht behandelt. Während dieser Zeit haben die Schüler in Zweier- oder Dreiergruppen, oder auch alleine, fleißig Informationen über Bienenbüttel gesammelt und diese zu einem „Info- und Werbebüchlein für unsere Gemeinde Bienenbüttel“ zusammengestellt. „6767 Einwohner hat die Gemeinde Bienenbüttel insgesamt, davon 3369 Männer und 3399 Frauen“, heißt es unter dem Punkt Wissenswertes auf der ersten Seite, wo man einen Überblick über die wichtigsten Daten von Bienenbüttel und den dazugehörigen Ortsteilen bekommt.

Grundschüler sammelten während eines Schulprojektes fleißig Informationen über Bienenbüttel.

Zwei Schülerinnen führten ein Interview mit der Polizei aus Bienenbüttel. Hierbei wurden interessante Fragen wie zum Beispiel, ob die Dienstwaffe der Polizisten schon einmal benutzt wurde, gestellt. Dass es 32 verschiedene Eissorten in der Eisdiele Fabrizio gibt, die im Sommer jeden Tag geöffnet hat, erfährt man auf der liebevoll bunt gestalteten Seite von zwei Schülerinnen. Sollte man mal Probleme mit dem Auto haben, oder einfach nur Tanken müssen, gibt es die Werkstatt Jünemann in Bienenbüttel. Wissenswerte Informationen, wie die Öffnungszeiten der Werkstatt und der Tankstelle führten drei Schüler auf dieser Seite auf.

Drei Schüler befassten sich gleich mit mehreren sehenswerten Dingen in Bienenbüttel. Auf vier Seiten schrieben sie zahlreiches über die Ilmenau, die eine Länge von 109 Kilometern hat, über den im Jahre 2009 errichteten Wohnmobilstellplatz mit zwölf Stellplätzen, über den sehenswerten Skulpturenpfad mit zwölf Skulpturen und über die Firma Kanu Aktiv, die vor 17 Jahren gegründet wurde.

Auf der farbenfroh gestalteten Seiten zweier Schülerinnen über die Gemeindebücherei erfährt man, was für Bücherarten es gibt und dass man sich neben Büchern auch CDs ausleihen kann.

Wer beispielweise wissen möchte, wie viele verschiedene Eissorten es in der Eisdiele Fabrizio gibt, sollte einen Blick in das Büchlein werfen. Fotos: privat

Für eine nasse Abkühlung an heißen Sommertagen sorgt das Waldbad in Bienenbüttel. Neben den Öffnungszeiten findet man auf der zweiten Seite über das Waldbad eine bunt gestaltete Skizze des Waldbades aus der Sicht von oben.

Tierisch wird es auf der mit vielen Informationen versehenen Seite über den Reitstall Ziegenfuß. Neben Fotos der Pferde findet man unter anderem den Preis, wenn man eineinhalb Stunden Reiten möchte.

Eine der vielen Feuerwehren in Bienenbüttel ist die Feuerwehr in Varendorf. Hier erfährt man, dass diese Feuerwehr zurzeit 21 aktive und 30 passive Mitglieder hat. Außerdem kann man auf Bildern lernen, wie die einzelnen Fahrzeuge der Feuerwehr heißen. Möchte man sich sportlich betätigen, ist der TSV Bienenbüttel genau das Richtige. Auf der Seite über den TSV erfährt man, dass es diesen Verein schon seit über 100 Jahren gibt und man dort viele verschiedene Sportarten ausüben kann.

Eine Schülerin befasste sich mit dem Malou Spielzeug- und Dekogeschäft. Im Spielzeuggeschäft ist immer was für Groß und Klein zum Spielen zu finden. In dem Dekogeschäft gibt es viele verschiedene Dinge rund um Deko, Schmuck und Wohnaccessoires. Die Schülerin führte mit beiden Geschäftsinhabern ein kurzes, aber interessantes Interview.

Für die Betreuung der kleineren Bienenbütteler gibt es den DRK Kindergarten sowie den St. Michaelis Kindergarten. Auf der Seite des DRK Kindergartens finden Leser viele wichtige Informationen, wie die Öffnungszeiten und die vorhandenen Spielgeräte für die Kinder. Eine Skizze des Grundstückes, mit Beschriftung der dazugehörigen Gebäude, wurde von dem Schüler liebevoll gemalt.

Auf der letzten Seite des Info- und Werbebüchleins wird über den anderen Kindergarten, den St. Michaelis Kindergarten, berichtet. Zurzeit gibt es vier Vormittags- und eine Integrationsgruppe. Der Leser erfährt außerdem, dass in diesem Kindergarten Platz für 114 Kinder ist.

Voller Stolz übergaben die Schülerinnen und Schüler kürzlich ihr vollendetes Werk an Bürgermeister Dr. Franke und der zuständigen Mitarbeiterin für Touristik, Elke Doll. Wer möchte, kann sich das liebevoll gestaltete Werk im Rathaus, bei Elke Doll, anschauen.

„Lebensraum Schule“

Kinder als Künstler / Grundschule Bienenbüttel farbenfroh gestaltet

Bienenbüttel. Anfang Juni fand unter dem Motto „Unsere schöne Schule“ für das gesamte Schulteam eine spannende, anstrengende und ereignisreiche Projektwoche statt. Alle Kinder arbeiteten mit Filz, Kork oder Fliesen in jahrgangsübergreifenden Gruppen gestalterisch.
Zuvor waren an sechs Abendterminen viele fleißige Eltern mit Farbrolle und Pinsel zur Stelle, um rund 300 Quadratmeter Wandfläche vorzubereiten. Darunter waren glücklicherweise auch Profis. Gleichfalls wurden die Fliesen von Fachleuten am Wochenende und nach Feierabend verlegt und verfugt.
In der Projektwoche waren täglich Eltern, aber auch andere Familienmitglieder, wie Schwestern, Brüder oder Großeltern und andere Freunde der Schule in den einzelnen Projekten mit Rat und Tat und viel Fleiß dabei.
Ferner wurde die Schule durch Sach- und auch Geldspenden unterstützt, denn der Rahmen von 5000 Euro vom Schulträger reichte bei Weitem nicht für dieses Projekt aus. Unser größter Geldgeber ist der Förderverein mit ebenfalls 5000 Euro. Wer sonst noch zu diesem Unterstützerkreis gehört, haben wir auf unserer Homepage festgehalten.

„Der Raum als dritter Pädagoge“: Die Schüler gestalteten ihren Lebensraum Schule hell und freundlich. Foto: privat

Warum hat sich fast ein ganzes Jahr lang eine paritätische Arbeitsgruppe unter der Leitung von Frau Edert mit dem Thema Raumgestaltung befasst?
Der italienische Erziehungswissenschaftler Loris Malaguzzi verbreitete schon Mitte des 20. Jahrhunderts die These vom Raum als dritten Pädagogen. Nach seiner Auffassung sind die Mitschüler der erste Pädagoge, an zweiter Stelle kommt erst der Lehrer, gleich gefolgt vom Raum.
Die Bildungsdebatte dreht sich aber meist nur um den Lehrer. Bisweilen wurde auch über das Lernen durch Gleichaltrige gesprochen, so gut wie nie über die Gestaltung der Schulräume.
Und so sehen dann Schulen auch aus: rein funktionale Gebäude, die schnell gebaut werden und preiswert sein müssen. In Deutschland setzte ein Umdenken erst mit dem Ausbau der Ganztagsschulen ein. Denn wer Unterricht und Betreuung bis 15.30 Uhr (oder auch später) haben will, der muss sich zwangsläufig mit dem Begriff „Lebensraum Schule“ befassen.
Neben einer Mensa braucht man Ruhe- und Rückzugsräume und ein geeignetes Außengelände. Die Schule hat nach dem Einzug der Gemeindebücherei das Beste aus der Situation gemacht und im umgebauten Teil der Grundschule eine Einheit aus hellen Räumen und freundlichen Farben geschaffen. Großer Wert wurde auf die Verarbeitung von Naturmaterialien gelegt.
Durch die flexiblen Stellwände kann auch die Pausenhalle in kleine Einheiten im großen Gefüge unterteilt werden. Das schafft Ruhe.
Dem Konzept, das von der Raumdesignerin Sabine Liegle für die Schule entwickelt wurde, liegt der ländliche Lebensraum in und um Bienenbüttel zugrunde. Diese Farbpalette findet sich wie ein roter Faden in allen neu gestalteten Bereichen wieder.
Am Tag der offenen Tür, am 12. Juni 2016, zeigten sich alle Gäste begeistert vom neuen Gesamteindruck. Es hat sich gelohnt. Die Schule bedankt sich bei allen Helfern und Unterstützern.

ANZEIGE

Fotogalerie für Schulanfänger

Malou startet toll Aktion zum ersten Schultag

Bienenbüttel. Die Sommerferien nähern sich langsam dem Ende und die Spannung steigt bei den Schulanfänger vor ihrem ersten Schultag. Malou´s Kinderwelt in Bienenbüttel macht diesen besonderen Tag mit einer tollen Aktion zusätzlich zu etwas ganz besonderem: Jeder Schulanfänger, der ein Foto von seinem ersten Schultag vorbeibringt, erhält als Dankeschön ein kleines Geschenk. Die Fotos werden dann in einer großen Galerie im Schaufenster ausgestellt und können von Eltern, Großeltern, Paten und Freunden bewundert werden. Und natürlich gibt es bei Malou alles für einen gelungenen Start in die Schulzeit – von Schultüten und Brotdosen bis hin zu Schreibutensilien und auch kleinen Geschenken, die die Einschulung versüßen. Fröhliche Heliumballons mit verschiedenen Motiven werden als besondere Geschenkidee bestimmt lange in guter Erinnerung bleiben.
Außerdem können Kurzentschlossene ein Schnäppchen beim Ranzenkauf machen: bis zu 50 % Rabatt gibt es auf alle Vorführmodelle der Firmen Step by Stepp, McNeill und Scooli - nur solange der Vorrat reicht!

Sommerfest für alle Sinne

Der Kinderhof Steddorf feierte bei strahlendem Sonnenschein

Steddorf. Blauer Himmel und strahlender Sonnenschein über Steddorf – das waren die besten Voraussetzungen für ein gelungenes Sommerfest auf dem Kinderhof Steddorf. Zahlreiche Gäste, ob Groß, ob Klein, verbrachten auf dem Gelände des Kindergartens und des angeschlossenen Spatzennestes einen fröhlichen Nachmittag.

Insbesondere für die Kleinen gab es ein buntes Programm und jede Menge zu entdecken. Neben vielfältigen Bastelangeboten konnten die Kinder ihr Geschick beim Dosenwerfen und Torwandschießen unter Beweis stellen und dabei auch noch tolle Preise gewinnen.

Wer es dann nach so viel Action etwas ruhiger angehen lassen wollte, konnte seine Sinne zum Beispiel auf dem liebevoll angelegten Barfußpfad schärfen oder sich eine Kronkorken-Rassel bauen. Mit der ließ es sich auch ganz vortrefflich bei einem der fröhlichen „Mini-Konzerte“ von Katharina und Stefan Barenschee mitmachen. Begleitet von Gitarre und Cajón wurden bekannte und neue Kinderlieder gespielt, die dem ein oder anderen mit Sicherheit noch ein paar Tage später im Ohr waren.

Und natürlich durfte auch in diesem Jahr das Highlight nicht fehlen: die Treckerrundfahrt. Kein Kind wollte es sich nehmen lassen, auf dem Anhänger eine große Runde um Hof und Feld mitzufahren und so mussten sogar noch ein paar Extraschichten eingelegt werden, damit auch wirklich jeder einmal auf dem Anhänger Platz nehmen durfte.

Neben Dosenwerfen und Schmetterlinge basteln konnten Klein und Groß auf dem Barfußpfad oder bei leckerem Essen die Sinne schweifen lassen. Fotos: privat

So zogen die Kinder von einem Abenteuer ins nächste, während die Erwachsenen es bei Kaffee und Kuchen etwas gemütlicher angehen ließen. Interessierte Eltern hatten die Möglichkeit, sich die Räumlichkeiten des Kinderhofes und des Spatzennestes anzuschauen und mit dem Vorstand und den Erziehern ins Gespräch zu kommen. Da für das Jahr 2017 noch Kindergartenplätze frei sind, war das eine ideale Gelegenheit, den Kinderhof mitsamt des ganzen Teams etwas genauer kennenzulernen und mehr über das Konzept zu erfahren.

Ein wunderschönes Sommerfest ging dann auch langsam zu Ende und als zum Abschluss alle zusammen den „Kinderhof-Boogie“ anstimmten, konnte man in lauter zufriedene, müde Kindergesichter blicken. Bei den Erzieherinnen und Kinderhof-Eltern konnte man bei genauerem Hinsehen vielleicht auch etwas Wehmut erkennen, denn dieses Sommerfest war auch ein Abschied. Das erste Mal in der jungen Geschichte des Kindergartens werden nämlich vier Kinder die Gruppe verlassen, da sie nach den Sommerferien eingeschult werden.

Vier Kinder, die von Anfang an dabei waren, vier engagierte Elternpaare, die die Entstehung des Kinderhofes begleitet und geprägt haben. Und auch wenn dieser Abschied kein einfacher sein wird, freut sich das gesamte Kinderhof-Team schon auf die Kinder, die sie nach den Ferien als einen neuen Teil der Gruppe begrüßen dürfen. Vier kleine „Große“ die nun das Kindergartenalter erreicht haben und in einen ganz neuen Lebensabschnitt voller Abenteuer und Erfahrungen starten werden. Um den Kleinen den Übergang in den neuen Kindergartenalltag so einfach und entspannt wie möglich zu gestalten, ist den Erzieherinnen von vorne herein ein enger Kontakt zu Kind und Eltern wichtig. So fand vor einigen Wochen bereits der Schnuppertag statt, an welchem alle gemeinsam einen Kindergartentag verbrachten und sich kennenlernten.

Die Kinder, die bisher das angegliederte Spatzennest besucht haben, kennen den Kinderhof sogar schon recht gut. Regelmäßig werden gemeinsame Projekte mit beiden Gruppen veranstaltet und bei schönem Wetter wird auch schon mal spontan zusammen im Sonnenschein gefrühstückt.

Für die Eltern und das gesamte Kinderhof-Team ist das Sommerfest, das in diesem Jahr zum zweiten Mal stattfand, ein ganz besonderer Tag im Jahr.

Kellerkönig im Juni

Ralf Preuß hat es wieder geschafft

Bienenbüttel. Jetzt hat es Ralf Preuß erneut geschafft Kellerkönig zu werden und alle Kellerkinder gratulierten ihm mit einem strahlenden Lachen.

Im vergangenen Jahr war er im Monat Februar Sieger. In jedem Jahr kann man nur einmal Kellerkönig werden und im Dezember sogar Kellerkaiser als Bester aus der Riege der Kellerkönige. Stolz präsentierte er seinen Pokal.

Was man auf dem Foto nicht sieht, ist nicht nur Sandra Fassnauer hinter der Kamera, sondern das ist auch die kleine Anerkennungsnadel, die jeder der allmonatlichen Kellerkönige als Auszeichnung für seine Tracht erhält.

Im Vorjahr siegte er im Februar, in diesem Jahr ist er Kellerkönig des Monats Juni: Ralf Preuß (Mitte). Foto: privat

Von 120 000 Menschen bejubelt

Bienenbütteler Spielmannszug beim weltgrößten Schützenfest in Hannover

Hannover. Alljährlich findet in Hannover das größte Schützenfest der Welt statt, in diesem Jahr bereits zum 487. Mal. Am 3. Juni war deshalb auch der Spielmannszug Bienenbüttel, zusammen mit vielen weiteren Mitgliedern der Schützengilden Bienenbüttel, Ebstorf sowie Bad Bevensen und den zugehörigen Spielmannszügen, zu diesem Anlass nach Hannover gereist, um am großen Ausmarsch teilzunehmen.

Der Spielmannszug Bienenbüttel in Hannover. Foto: privat

Nach einem ersten Treffen aller Mitreisenden in Breitenhees wurde die Fahrt mit sechs Reisebussen gemeinsam fortgesetzt. In Hannover begann um 10.30 Uhr der große Schützenausmarsch durch die Innenstadt, welcher sogar vom NDR live übertragen wurde. Rund 10 000 Teilnehmer wurden von über 120 000 begeisterten Menschen am Straßenrand bejubelt, über 100 Musikzüge nahmen daran teil. Das Ende des Festumzuges befand sich auf dem Schützenplatz, wo mit zünftiger Musik und dem ein oder anderen Getränk gefeiert wurde. Ein Höhepunkt des Tages war das gemeinsame Musizieren mit den Spielmannszügen aus Ebstorf und Bad Bevensen, denn trotz unterschiedlichem Repertoires und anderer Stimmverteilung wurden schnell Gemeinsamkeiten gefunden, die im Publikum für ausgelassene Stimmung sorgten. Den krönenden Abschluss bildete ein bunt gemischter gemeinsamer Abmarsch aller drei Gilden und Spielmannszüge um müde und zufrieden den Heimweg anzutreten.

Den Vogel abgeschossen

Andreas Waltje ist neuer Vogelkönig der Jägerkompanie

Hohenbostel. Die Kompanieführung der Jägerkompanie der Schützengilde Bienenbüttel hat am 17. Juni zum traditionellen Vogelschießen in die Scheune vom Hof Wendt-Dittmer in Hohenbostel eingeladen. Erschienen sind 30 gut gelaunte Jägerkameraden und die Adjudanten unserer Gildemajestät Ralf dem Rockigen. Kompaniechef Denis Kowald eröffnete die Veranstaltung. Zunächst gedachten die Jäger ihren verstorbenen Kameraden Karl Schoop und Jörg Krüger mit einer Schweigeminute. Nach der Ansprache wurde sich mit Gegrilltem für das anstehende Schießen gestärkt. Der erste Erfolg war dem Kompanieschießmeister Dirk Eichblatt vergönnt, indem er den rechten Flügel schoss. Den zweiten Flügel errang Daniel Leuschke, Andreas Waltje das Zepter und Heinz Günther Waltje den Reichsapfel. Dann folgte wieder Daniel Leuschke mit dem Schnabel und Sascha Rund schoss dem Vogel schließlich den Schwanz ab. Dann rückte der große Moment näher. Der Vogel hatte sich schon leicht gelöst und um 22.45 Uhr fiel er durch einen gezielten Schuss vom neuen Vogelkönig Andreas Waltje.

Dieser konnte sein Glück kaum fassen. Die Jäger ehrten ihre neuen Würdenträger mit dem dreifachen Horrido und ließen den gelungenen Abend gemütlich ausklingen.

Andreas Waltje ist neuer Vogelkönig. Fotos: privat

Termine Bienenbüttel informiert:

Redaktionelle Texte (nicht länger als eine halbe Seite DIN A4), gerne mit Fotos im jpg-Format (Fotos mit 300 dpi und nicht im Word-Dokument eingebunden), bitte an die

Gemeinde Bienenbüttel:
infoheft@bienenbuettel.de schicken.

Zwecks Aufgeben einer Anzeige wenden Sie sich bitte an die Allgemeine Zeitung, Birgit Hauschild, Telefon (05 81) 80 89 13 15, oder unter E-Mail birgit.hauschild@cbeckers.de.

Ausgabe	Anzeigenschluss	Erscheinungstag
August	1. August	17. August
September	5. September	21. September
Oktober	30. September	19. Oktober

ROLAND BAST IMMOBILIEN

RDM

– Ihr Makler in der Region –
seit 40 Jahren

ivd

- Vermittlung von Grundbesitz
- Vermietungen und Verpachtungen
- Verwaltung von Häusern und Grundstücken
- Vermittlung von Hypotheken und Baufinanzierungen
- Verkehrswertermittlungen und Wertgutachten

Schützenallee 26 · 29553 Bienenbüttel
Tel. 05823-307 · E-Mail: info@Immobilien-Bast.com
www.immobilien-bast.com

Auf der Jagd nach Wissen

Infostand des Bienenbütteler Hegerings beim Tag des offenen Hofes

Bargdorf. Der Hegering Bienenbüttel ist der Bitte nachgekommen, am Tag des offenen Hofes in Bargdorf mit dem Infomobil Lernort Natur der Jägerschaft Uelzen teilzunehmen.
Landwirtschaft und Jagd gehören schon seit ewigen Zeiten eng zusammen. Da das Jagdrecht in Deutschland auf allen Flächen bei den Grundeigentümern liegt, wird die Jagdausübung ab einer Flächengröße von 75 Hektar durch die Eigentümer, sofern sie jagdausübungsberechtigt sind, selbst wahrgenommen oder an pachtfähige Jäger übergeben. Grundflächen unter 75 Hektar werden in einer Jagdgenossenschaft zusammengeführt.
Ab einer Mindestgröße von 250 Hektar werden solche Jagden zur Verpachtung ausgeschrieben. Hierbei ist es immer günstig, ortsansässige Jäger mit zu berücksichtigen.

Jagdhornbläserinnen aus Hohenbostel. Foto: privat

Der Infostand des Bienenbütteler Hegerings hatte im Eingangsbereich des Hofes Karl Meyer einen besonders starken Zulauf. Mit großem Interesse wurden die vielen ausgestellten Präparate und Exponate besichtigt. Hier konnten die Mitglieder des Hegerings bei Wissenslücken spontan helfen. Den kleinen Besuchern hatten es die sogenannten „Grabbelkisten“ besonders angetan. Fühlend mussten sie Gegenstände erkennen, für alle Teilnehmer eine spannende Aktion.
Unzählige Fragen der Besucher konnte die Standbesatzung erschöpfend beantworten. Der Stand mit Informationsmaterial wurde ebenfalls gut angenommen. Infomaterial gab es unter anderem zu folgenden Themen: Wolf, Luchs und Wildkatze; einheimische Wildarten; Biotopförderung wie beispielsweise Anlegen von Hecken und Streuobstwiesen; Fledermaushilfen; das Anlegen und Pflegen von Feuchtbiotopen; Wegeseitenränder; vorbeugende Maßnahmen bei der Heumahd zur Rettung von Jungwild; Ackerrandstreifen und Grünbrache; Marderprobleme in den Häusern; Baum des Jahres; Wildunfallsituation. Durch die Jagdhornbläser aus Hohenbostel unter Leitung von Diana Wendt-Dittmer wurde das jagdliche Brauchtum und die alte Tradition dargestellt. Aus der Sicht des Hegerings war der Tag des offenen Hofes bei Karl Meyer und Heinrich Giere ein voller Erfolg.

Kindersegen statt Regen

Dorfgemeinschaft Steddorf feiert Sommerfest bei tollem Wetter

Steddorf. Das Sommerfest der Dorfgemeinschaft Steddorf fand am 11. Juni mit einem Gottesdienst am Rande der Streuobstwiese statt. Nicht nur der schöne Blick auf die Streuobstwiese, sondern insbesondere die Predigt von Pastor Jürgen Bade zu aktuellen Themen und die Musik von Michaelis Bras ließen den Besuch des Gottesdienstes beim anschließenden Zusammensein nachklingen.
Bei Kaffee und Kuchen genossen viele Gäste die leckeren Kuchenspenden und die Möglichkeit zu einem Klönschnack. Kein Regen – wie in den Vorjahren – vertrieb die Steddorfer.
Lange Jahre haben die Veranstalter die Steddorfer Kinder bei ihrem Sommerfest vermisst. Daher war es für sie besonders schön zu sehen, wie sich in diesem Jahr die vielen Kinder mit den bereitgestellten Spielen selbst oder gemeinsam mit ihren Eltern beschäftigten.
Viele Gäste blieben, einige gingen und andere kamen wieder dazu. Gegen 18.30 Uhr spielte bereits das Duo „Parieste“ und untermalte die Veranstaltung mit einem bunt gefächerten Musikprogramm. Die warmen Speisen wurden wie bei jedem Sommerfest von den Gästen gerne angenommen. Einige kamen gezielt zum Essen und blieben dann noch lange in geselliger Runde sitzen.

Viele Kinder waren in diesem Jahr mit dabei. Fotos: privat

Beim Sommerfest genossen die vielen Gäste nicht nur das Essen, sondern nutzten das Beisammensein für einen Klönschnack.

Gegen Mitternacht war das Fassbier leer und die letzten Gäste gingen gutgelaunt nach Hause.
Die Mitglieder der Bouleabteilung haben wieder sehr aktiv beim Sommerfest mitgeholfen. Trotzdem hatten sie am Sonntag noch genügend Kraft und eine ruhige Hand für den Doppelsieg bei dem Bürgermeister-Bouleturnier.

Große Bühne für „Die Bühne“

Verein präsentiert Volkstanz-Repertoire in Bargdorf / Mitglieder gesucht

Der Verein „Die Bühne“ präsentierte sein tänzerisches Können beim Tag des offenen Hofes in Bargdorf.

Unterstützung erfuhren die Vereinsmitglieder von der Kindertanzgruppe der Bienenbütteler Grundschule. Fotos: privat

Bargdorf. Bargdorf war nicht wiederzuerkennen – so hatte sich der alte Dorfkern mit seinen Höfen herausgeputzt. Hunderte von Besuchern flanierten bei angenehmem Wetter über die Festmeile und ließen sich an den vielen Ständen informieren, kulinarisch verwöhnen oder gar zum Mitmachen animieren.
Wer sich ausruhen wollte, fand ausreichend Gelegenheit dazu auf den zahlreichen Bänken, die überall aufgestellt waren. So auch auf Meyers Hof, wo die Tänzerinnen und Tänzer der „Bühne“ ein kleines Programm aus ihrem Volkstanzrepertoire darbieten durften. Leider nicht mit Live-Musik, denn die Musiker hatten anderweitige Termine wahrzunehmen.
Dafür unterstützte sie aber die Kindertanzgruppe der Grundschule Bienenbüttel nach Kräften. Die Gruppe übt im Rahmen der Nachmittagsbetreuung an der Ganztagsschule unter Anleitung von Christa Westermann und Ruth Otter Kindertänze ein und war glücklich, hier auf dem Tag des offenen Hofes ihr Können einmal vor großem Publikum präsentieren zu können, das dann auch nicht am kräftigen Applaus sparte. Großer Dank geht an Doris und Karl Meyer für die Einladung und Unterstützung bei der Technik.
Wer sich für Volkstanz oder handgemachte Musik interessiert und sich aktiv ins Geschehen eines im Geiste junggebliebenen Vereins einbringen will, kann einfach ganz unverbindlich an einem der Übungsabende vorbeikommen.
Informationen gibt es bei Christa Westermann unter Telefon (058 23) 14 10 oder per E-Mail unter buehne_bienenbuettel@gmx.de.

Zweiter Tag des Sportabzeichens

Bienenbüttel. Am Sonnabend, 30. Juli, findet zwischen 10 und 15 Uhr in diesem Jahr der zweite Tag des Sportabzeichens in Bienenbüttel auf dem Sportplatz in der Niendorfer Straße statt.
Für die Planung wird um eine Voranmeldung gebeten. Aber auch Spontanbesucher sind gern gesehen. Die Veranstalter freuen sich auf viele Teilnehmer und einen sportlichen und erfolgreichen Tag.
Außerdem werden noch Helfer benötigt. Es ist nicht nötig, die gesamte Zeit anwesend zu sein.
Infos zur Anmeldung und Unterstützung gibt es bei Susanne Clauß unter Telefon (058 23) 27 69 38, Mobil (01 76) 38 45 68 60 oder per E-Mail: sus.clauss@web.de.

Schönheiten des Nordens

Bienenbütteler DRKler entdecken Mecklenburg-Vorpommern

Die idyllischen Fischerhäuschen im Ostseebad Wustrow auf dem Fischland ließen die Herzen der DRKler höher schlagen.

Am dritten Tag begeisterte der Bad Doberaner Münster die Bienenbütteler Reisegruppe. Fotos: privat

Bienenbüttel. Dass Mecklenburg-Vorpommern eine Reise wert ist, davon haben sich jetzt die Mitglieder des DRK-Ortsvereins Bienenbüttel überzeugt. Vier Tage lang nahmen sie die Sehenswürdigkeiten und Besonderheiten in Augenschein. In Rostock startete die Besichtigungstour mit einer Stadtführung, deren Höhepunkte die Marienkirche mit der astronomischen Uhr, der Brunnen der Lebensfreude, die altehrwürdige Universität und das Kloster mit Stadtmauer waren.
Nach einem sehr interessanten Tag bezogen die Bienenbütteler ihr Quartier in Greifswald an der Ostsee. Von dort aus ging es dann am nächsten Tag nach Fischland-Darß-Zingst. Ab Barth begleitete ein Reiseführer die Gruppe, der viel Wissenswertes zu erzählen wusste. Entlang des Saaler Boddens ging es nach Ribnitz-Dammgarten, das durch die Verarbeitung von Bernstein weit über die Landesgrenzen hinaus bekannt geworden ist. Die vielen schönen Fischerhäuser begeisterten bei einem Rundgang durch Wustrow. Von dort aus ging es weiter nach Ahrenshop, einem Künstlerdorf, Prerow und Zingst. Die freie Zeit in Zingst nutzen die Bienenbütteler zum Bummeln durch den Ort oder am Strand entlang. Am Abend im Hotel traf man sich, um in gemütlicher Runde Karten zu spielen.
Bad Doberan mit seinem Münster begeisterte die Reisegruppe an Tag drei. Von dort aus ging es mit der legendären Dampfeisenbahn „Molli“ auf schmaler Spur, mit Gebimmel und viel Rauch nach Kühlungsborn, von dort mit dem Bus zurück nach Heiligendamm. Weltweite Bekanntheit errang der Ort durch den G8-Gipfel im Jahre 2007.
Die Reisegruppe zeigte sich von den vielen renovierungsbedürftigen Villen, die noch aus DDR-Zeiten stammen, sichtlich beeindruckt.
Der Abend gehörte dann einem Alleinunterhalter, der Lieder von der Küste und Seemannslieder, die jeder kannte und mitsingen konnte, zum Besten gab.
Koffer packen hieß es am nächsten Morgen – die Zeit im schönen Mecklenburg-Vorpommern näherte sich dem Ende. Aber nicht ohne eine Besichtigung von Warnemünde. Wie bestellt lag ein imposantes Kreuzfahrtschiff im Überseehafen. Dank einer Stadtführung lernten die Bienenbütteler auch die versteckten Ecken des bezaubernden Ortes kennen.
Das Ziel der Mehrtagesfahrt im nächsten Jahr ist Cottbus, von dort aus geht es in den Spreewald und in die Parks von Fürst Pückler. Die Fahrt findet vom 12. bis 15. Juni 2017 statt.

Ansprechpartner

Der direkte Draht zum DRK

Bienenbüttel. Ihre Ansprechpartner beim DRK-Ortsverein Bienenbüttel: Wir helfen Ihnen gerne bei allen aufkommenden Fragen. Sprechen Sie uns gerne an:

- **Susanne Ewald, Erste Vorsitzende**, Telefon (0 58 23) 95 59 25 (Montag bis Freitag von 10 bis 14 Uhr, sonst Anrufbeantworter), E-Mail: susanne.ewald.drk@web.de

- **Marie-Luise Held, Stellvertreterin**, Telefon (0 58 23) 12 94

- **Marlies Ebinger, Schatzmeisterin**, Telefon (0 58 23) 72 43, E-Mail: marliesebinger@t-online.de

Termine des DRK

Reisen und Veranstaltungen 2016

- **Mittwoch, 10. August:** Ab 12 Uhr Sommerfest Grillvergnügen im Gasthaus Meyer in Beverbeck, Kosten: ca. 15 Euro. Anmeldeschluss ist am Freitag, 5. August. Anreise mit eigenem Pkw. (Mitfahrgelegenheiten werden bei der Anmeldung organisiert)

- **Mittwoch, 14. September:** Fahrt zum Wildpark Lüneburger Heide. Abfahrt ist in Bienenbüttel um 12.30 Uhr. Mit Führung, „Faszination Raubkatzen“ (1,5 Stunden) oder Erkundung des Parks auf eigene Faust. Im Anschluss gemeinsames Kaffeetrinken im Park Restaurant.
Kosten: ca. 38 Euro. Anmeldeschluss ist am Mittwoch, 7. September.

Spiel, Spaß und kühles Nass

DRK-Kindertagesstätte startete Erlebniswoche unter dem Motto „Bewegung“

Bienenbüttel. Unter dem Motto „Bewegung“ stand eine Erlebniswoche der Sonnengruppe der DRK-Kindertagesstätte Bienenbüttel. Angefangen hat die Woche mit einem sportlichen Tag in der Ilmenauhalle. Dort waren viele verschiedene Geräte aufgebaut, an denen sich die Kinder ausprobieren konnten.
Eine weitere sportliche Einheit wurde im Bienenbütteler Waldbad durchgeführt. Adrian Wolf, einer der DRK-Hausmeister, sorgte als Rettungsschwimmer für die zusätzliche Sicherheit der kleinen Wasserratten.
Auf dem Sportplatz des TSV Bienenbüttel absolvierten die Kinder dann ihre Bundesjugendspiele. Beim Werfen, Weitsprung und Laufen liefen sie zur Höchstform auf. Ihre Fahr- oder Laufräder brachten die Kinder dann am vorletzten Tag der ereignisreichen Erlebniswoche mit in den Kindergarten.
Auf den vorgegebenen Wegen des Schulhofs zeigten die Kinder ihre Fahrsicherheit. Zum Abschluss der Woche stand Reiten auf dem Plan. Praktikantin Josefine Stelling hatte dieses Erlebnis organisiert, das leider wegen einer Unwetterwarnung verschoben werden musste. Alle Kinder haben begeistert an den sportlichen Aktivitäten teilgenommen und freuen sich schon auf eine aufregende Erlebniswoche im nächsten Jahr.

Die Erlebniswoche der Sonnengruppe der DRK-Kindertagesstätte stand unter dem Motto „Bewegung“. Auch im Bienenbütteler Waldbad wurden die Kinder aktiv. Foto: privat

Spiele und mehr

Wiederkehrende Veranstaltungen

DRK-Ortsverein Bienenbüttel: Wöchentliche Veranstaltungen im Überblick:

• **Dienstag (außer in den Schulferien), 16 bis 17 Uhr:** Gymnastik in der Pausenhalle der Grundschule Bienenbüttel, Leiterin der Gruppe: Gerda Eggers, Telefon (0 58 23) 17 46

• **Dienstag (außer in den Schulferien), 17 bis 18 Uhr:** Geselliges Tanzen in der Pausenhalle der Grundschule Bienenbüttel, Leiterin der Gruppe: Gerda Eggers, Telefon (0 58 23) 17 46

• **Erster und dritter Mittwoch im Monat, 14.30 bis 16.30 Uhr:** Spiele-Nachmittag im Mühlenbachzentrum. Wir treffen uns zum Gesellschafts- und Kartenspiel, Leiterin der Gruppe: Gisela Stehr, Telefon (0 58 23) 60 30

• **Zweiter und vierter Montag im Monat, 15 bis 17 Uhr (nicht im Juli):** Kreativ-Treff im Mühlenbachzentrum. Wir basteln, malen, handarbeiten, töpfern und vieles mehr. Leiterin der Gruppe: Susanne Ewald, Telefon (0 58 23) 95 59 25

• **Letzter Donnerstag im Monat, 9.30 bis 11.30 Uhr (nicht im Juli):** „Zeit für Mütter“ im Mühlenbachzentrum im Rathaus: Gesprächsrunden, Entspannung, Vorträge, Unternehmungen und vieles mehr. Mit und ohne Kinder, Leiterin der Gruppe: Pamela Scheler, Telefon (0 58 23) 61 78

Der Vorstand

DRK-Kreisverband Uelzen e. V.
DRK-Pflegedienste
im Landkreis Uelzen gGmbH

Wir sind für Sie da!

Angebote im ganzen Landkreis
– alles aus einer Hand

- Pflegedienst, Hausnotruf, Menü-Service
- Mehrgenerationenzentrum Uelzen
- DRK-Häuser in Bad Bevensen, Ebstorf und Rosche
- Ortsvereine
- Seniorenwohnungen in Uelzen und Bad Bevensen
- Kindertageseinrichtungen
- Jugendhilfe
- Aus- und Fortbildung
- Rettungsdienst und Krankentransport
- Bereitschaften

Ehren- und Hauptamt sind gemeinsam für Sie da!

Engagieren auch Sie sich ehrenamtlich!

Zentrale Rufnummer: 0581 90 32 0

www.drk-uelzen.de

EM-Feeling beim Aderlass

DRK begrüßt 75 Blutspender

Bienenbüttel. Trotz brütender Hitze hat der DRK-Ortsverein Bienenbüttel 75 Blutspender, unter ihnen auch sieben Erstspender, zu seiner Blutspendeaktion in den Räumen der Grundschule begrüßen können. Die Spendenaktion stand ganz im Zeichen der Fußball-Europameisterschaft. Alles war in schwarz-rot-gold dekoriert, am Bufett gab es Bratwurst im Brötchen und dazu ein gut gekühltes alkoholfreies Weizenbier. Wer mochte, konnte auch bei Salaten, Käsespießen, Kuchen und zum Nachtisch frische Erdbeeren mit Sahne kräftig zugreifen.
Das Team des DRK-Ortsvereins trat erstmals in seinem neuen Outfit auf. Mit Unterstützung der Stiftung des Blutspendedienstes konnten neue Poloshirts und Namensschilder angeschafft werden.
Der nächste Blutspende Termin findet am Freitag, 2. September, statt.

Der letzte Blutspendetermin des Bienenbütteler DRK stand ganz im Zeichen der Fußball-EM. Foto: privat

Hier sprachen die Landfrauen gerne durch die Blume: Im Kaffeegarten von Anne Kruskop. Foto: privat

Kaffeetafel im Blumenmeer

Landfrauen radelten nach Niendorf

Niendorf. Die Landfrauen trafen sich in Niendorf. Gut die Hälfte – insgesamt waren es 25 – radelten mit dem Fahrrad nach Niendorf.
Nach der Begrüßung bekamen sie einen geschichtlichen und aktuellen Bericht des Dorfes von Marianne Burmester-Müller. Danach ging es in deren bekannten Garten. Es war ein Streifzug durch Rosen, Stauden, Gehölze und themenbezogene Gartenecken. Alle Anwesenden waren angetan und nahmen Anregungen mit.
Im Anschluss hatte die ehemalige Vorsitzende, Anne Kruskop, ihren Garten in einen herrlichen Kaffeegarten verwandelt. Bei selbst gebackenen Kuchen und Kaffee stärkten sich alle Landfrauen.
Nach einem gemütlichen Austausch und Fachsimpeln ging es zurück mit dem Fahrrad/Auto in die Heimatdörfer.
Der nächste Termin ist im September mit Frau Riecke, sie erzählt, wie man entrümpelt, egal ob Hof, Haus oder den Kleiderschrank.

Bike an Bord

Masuren mit dem Rad

Eitzen/Masuren. Die Eitzener Radlergruppe hat im Juni die Masurische Seenplatte mit dem Rad erkundet. Ihr Quartier hatten sie auf der MS Classic Lady. Dadurch dass das Schiff an verschiedenen Anlegestellen festmachte, konnten viele Orte mit ihrer Umgebung abgeradelt werden. Auf teilweise sehr hügeligen Nebenstrecken wurden die Orte Nikolaiken, Ryn, Lötzen, Johannisburg, Bärenwinkel, Kruttinen und viele weitere kleine Ortschaften erradelt. Neben der wunderbaren, ruhigen Landschaft besuchten alle auch verschiedene Kirchen, die Wolfsschanze und mehrere kleine Museen. Insgesamt wurden bei bestem Radfahrerwetter 275 Kilometer geradelt. Nicht unerwähnt soll die hervorragende Unterkunft auf dem Schiff mit einer sehr guten Küche bleiben. Zeit fürs Schwimmen in den Seen und für Abendspaziergänge war immer vorhanden.

MS Classic Lady.

Die Eitzener Radlergruppe legte 275 Kilometer rund um die Masurische Seenplatte zurück. Fotos: privat

300 000 Jahre zurückgeblickt

Feuerwehr-Seniorenkameradschaft besucht Paläon in Schöningen

Schöningen. Wer vorher von den Feuerwehrsenioren und -seniorinnen und Partnern unsicher war, was ihn wohl bei dem Besuch des Forschungs- und Erlebniszentrums Paläon in Schöningen in der Nähe von Helmstedt erwarten würde, war anschließend nur noch begeistert.

Tief im Boden bei Schöningen stießen Archäologen 1994 auf einen Fund, der die bisher gültigen Vorstellungen vom Urmenschen verändern sollte. An einem früheren Seeufer hatten Urmenschen, die Vorfahren der Neandertaler, vor etwa 300 000 Jahren Jagd auf Wildpferde gemacht. Dank ausgezeichneter Erhaltungsbedingungen ist der Fundplatz bis heute hervorragend erhalten geblieben.

Das Jagdlager wurde in hunderttausenden von Jahren nach und nach durch eine über zehn Meter starke Schicht überdeckt und luftdicht konserviert. Und nur so haben die gefundenen Jagdwaffen, jetzt in der Welt als Schöninger Speere bekannt, diese Zeit so gut erhalten überstanden. Sie sind die ältesten vollständig erhaltenen Jagdwaffen der Menschheit.

Das Paläon liegt direkt am Schöninger Tagebau, wo die Speere entdeckt wurden und noch heute Grabungen stattfinden. Neben den Speeren wurden aber auch Skelette des Waldelefanten und des Steppennashorns gefunden. Und dies alles jetzt direkt neben der Fundstelle in einem futuristisch anmutenden Museumsbau spannend und lehrreich präsentiert. Nach dem Besuch des Paläons stand dann die nächste Herausforderung an die Fitness der Fahrtteilnehmer bevor, galt es doch, im Rahmen einer fußläufigen Stadtführung Schöningen, die älteste Stadt im Braunschweiger Land, zu entdecken. Schloss, Burgplatz, ehemaliges Amtsgericht und ehemaliges Gefängnis, Seilereimuseum, Marktplatz mit der Wassermaid sowie das alte Rathaus wurden „angegangen“. Nach so vielen geistigen Eindrücken und den körperlichen Herausforderungen brachte der Nachmittagskaffee doch noch eine Anforderung besonderer Art, gab es nicht nur Kaffee, sondern auch Torte satt, im wahrsten Sinne des Wortes. Wer aber meinte, sich durch das angebotene Tortenbuffet „durcharbeiten“ zu können, sah sich schnell getäuscht und musste nach dem zweiten Tortenstück passen, sie waren doch zu mächtig. Dass es dann zur Abendstunde auch noch ein deftiges Abendbrot gab, ist nur der Chronistenpflicht geschuldet.

Das Fazit der Gruppe: Eine Fahrt, die alles bot – Spannendes und Lehrreiches für den Geist, und der Magen musste auch nicht darben. Organisator Ludwig Schmidt hat sich Mal wieder selbst übertroffen.

Gebannt lauschten die Feuerwehr senioren der Führung durch das Forschungs- und Erlebniszentrums Paläon in Schöningen. Fotos: privat

Schädel eines Steppennashorns.

Fliesenlegermeisterbetrieb
KAHLSTORF & SCHRÖDER GbR

Fliesen-, Platten-, Natur- und Kunststeinarbeiten

Kai Kahlstorf
Billungstraße 33a
29553 Bienenbüttel
Tel. (0 58 23) 3 55
Fax (0 58 23) 2 70

OLAF HARMS
DACHDECKEREI
Dacharbeiten sind Facharbeiten!
Tel. 05823 952757 Hohnstorfer Straße 64
Mobil 0172 6874590 29553 Bienenbüttel
Fax 05823 952758 E-Mail: OlafHarms@gmx.net

„Es muss nicht immer Torte sein“

SoVD besucht Keksfabrik in Hannover

Hannover-Burghof. Die Halbtagesfahrt des SoVD Bienenbütttel im April fand großes Interesse. Der stellvertretende Vorsitzende Ludwig Schmidt hatte diese vielversprechende Fahrt ausgearbeitet, und es fanden sich ausreichend Mitglieder für die Halbtagesausflüge an beiden Tagen.
Nach einem Mittagessen stand der Besuch der Keksfabrik Parlasca GmbH in Hannover-Burgdorf auf dem Programm. Obwohl diese Fabrik schon über 100 Jahren besteht, hatten viele Mitfahrende diesen Namen noch nie oder nur unbewusst gehört. Nach einem Filmbericht über das Unternehmen und die Vorstellung verschiedener Produkte lud die Keksfabrik zu einer Verkostung mit Kaffee ein. Dieses Angebot kam sehr gut an. Viele Sorten wurden probiert, und gegenseitige Aufforderungen wie „Diese Sorte musst du einmal probieren“ oder „Diese Kekse schmecken noch besser“, konnte man vernehmen. Über 30 verschiedene Sorten konnten aber selbst von Keksliebhabern nicht „getestet“ werden. Dafür wurden die Einkaufsmöglichkeiten natürlich genutzt. Schließlich schmekken leckere Kekse nicht nur in der Adventszeit. Die Palette der produzierten Kekse erstreckt sich neben den „normalen“ Keksen auch auf Biokekse und laktosefreie Kekse. Dass die Abholung der Mitglieder zu den Ausflügen des SoVD an verschiedenen Ein- und Ausstiegsstellen wieder aufgenommen wurde, begrüßten alle Fahrtteilnehmer sehr, und es soll nun auch wie früher beibehalten werden.

Ein Paradies für Keksliebhaber: Beim Ausflug zur Keksfabrik durfte eine Verkostung natürlich nicht fehlen. Foto: privat

Aktuelle Termine des SoVD

Tipps für Juli und August

Tagesfahrten und Aktivitäten des SoVD:

• **Dienstag, 26. Juli 2016, 14.30 Uhr**
Kartenspielen im „Mühlenbachzentrum“
Gäste herzlich willkommen!

• **Montag, 1. August 2016, 12 Uhr**
Sommergrillen im Gasthaus Meyer in Beverbeck
Anmeldung bis 24. Juli bei Christel Schulz Tel. (05823) 238

• **Dienstag, 9. August 2016, 14.30 Uhr**
Kegel- und Klönnachmittag im Hotel „Zur alten Wassermühle“
(Nur für Mitglieder!)

• **Mittwoch, 10. August 2016, 8 Uhr**
Sozialberatung des SoVD im „Mühlenbachzentrum“
Anmeldung bis 8. August beim SoVD unter (05823) 6489 oder 1715.

• **10. bis 19. August 2016**
SoVD-Sommerreise nach Berchtesgaden (ausgebucht)
Leitung: Karl-Heinz Braunholz

• **Montag, 15. August 2016, 14.30 Uhr**
Spiele-Nachmittag der SoVD–Frauengruppe im „Mühlenbachzentrum“
Gäste sind herzlich willkommen!

• **Dienstag, 23. August 2016, 14.30 Uhr**
Kartenspielen im „Mühlenbachzentrum“
Gäste herzlich willkommen!

Für weitere Aktivitäten und die Abfahrtstermine der Tagesfahrten beachten Sie bitte die Aushänge im Edeka-Markt und in der Lotto-Annahmestelle.

Der Vorstand

SoVD
Sozialverband Deutschland

Gesucht – Gefunden
Zweifamilienhaus Bienenbüttel-Zentrum

6 Zimmer, 127 m², komplett saniert, frei und 3 Zimmer, 58 m², vermietet. Nur noch einziehen und wohlfühlen. Fassade gedämmt und neue Fenster 2010, B-Ausweis 150,3 kWh

Kaufpreis 239.000 €

Jutta von Lonsky
RE/MAX Immobilien
Bleckeder Landstr. 37
21337 Lüneburg
j.vonlonsky@remax-lueneburg.de
Mobil: (0171) 4 13 12 51

RE/MAX Die Immobilienmakler! Regional. National. International.

Kleine Führung auf großer Anlage: Die Mitglieder des SoVD erkunden den Freizeitpark in der Bispinger Heide. Foto: privat

SoVD erkundet Ferienpark

Schöner Ausflug nach Bispingen

Bispingen. Die Fahrt des SoVD führte im Juni in den Center Parc in der Bispinger Heide. Die Nachfrage für diese Fahrt beim 2. SoVD-Vorsitzenden Ludwig Schmidt als Organisator war so groß, dass der Tagesausflug an zwei Tagen durchgeführt werden musste. Die großen Parkflächen und die Zahl von offenen Elektrofahrzeugen für die Personenbeförderung sowie an Fahrrädern im Eingangsbereich zur Nutzung innerhalb des Terrains ließen schon die Ausmaße der Anlage erahnen.
Zunächst gab es eine im Verhältnis zur Größe der Anlagen „kleine“ Führung durch einige der zahlreichen Häuser aus einer Stilmischung von Bungalows und Reihenhäusern. Die Ferienanlage mit 750 Ferienhäusern, Hausbooten, Baumhäusern sowie Hotelzimmern auf einem über 90 Hektar großen Gelände mit sehr viel Baumbewuchs und Wasserbereichen bietet den Urlaubern verschiedene Kategorien und Größen an.
Die Anlage ist ein „Dorf“ für sich. Für Familien mit Kindern beziehungsweise Heranwachsenden stehen unter anderem kostengünstige Unterkünfte mit dem Angebot einer guten und preiswerten Verpflegung sowie Betätigungsmöglichkeiten im Vordergrund. Die Anlagen sind auf diese Urlaubergruppen zugeschnitten und werden auch gut angenommen.
Das Zentrum der ganzen Anlage ist der „Market Dome“. Hier gibt es Restaurants, in denen auch das Mittagessen in Buffetform sowie nachmittags Kaffee und Kuchen von den Teilnehmern genutzt wurde, sowie verschiedene Geschäfte. Ausnahmsweise wurde einer kleinen Gruppe der Reisegesellschaft auch die Besichtigung der tropischen Wasserwelt ermöglicht.
Nicht weit vom Center Parc entfernt befindet sich in Bispingen der „Snow Dome Bispingen“ mit künstlichem Schnee und den entsprechenden Wintersportmöglichkeiten zu jeder Jahreszeit. Dort können die Gäste bei einem Aufenthalt Sommer- und Winterurlaub verbinden.
Die Fahrteilnehmer dankten dem Organisator Ludwig Schmidt und seinem Fahrer Karl-Heinz Braunholz mit großem Applaus für diesen schönen Reisetag.

Service und Information

Sprechstunden für soziale Fragen
im „Mühlenbachzentrum“ Rathaus Bienenbüttel
immer an jedem 2. Mittwoch im Monat
von 8 bis 9 Uhr.

Nächster Termin:
Mittwoch, 10. August 2016, 8 Uhr

Alle Ratsuchenden müssen sich spätestens bis zum vorhergehenden Montag unter der Telefonnummer (058 23) 64 89 oder 17 15 beim SoVD in Bienenbüttel für diese Sprechstunde anmelden.

Beratungen beim SoVD Kreisverband in Uelzen:
Offene Sprechstunden:
Donnerstag von 8 bis 13 Uhr.
Sprechstunden mit Terminvereinbarung:
Telefon: (05 81) 973 63 90 oder
E-Mail: joerg.bosse@sovd-uelzen.de

SoVD-Ortsverband Bienenbüttel

Haben Sie Fragen zum SoVD oder möchten Sie eine Information, scheuen Sie sich nicht, uns anzurufen oder zu schreiben:

Karl-Heinz Braunholz, Erster Vorsitzender,
Telefon (0 58 23) 64 89, E-Mail k.braunholz@gmx.de

oder

Ludwig Schmidt, Zweiter Vorsitzender, Telefon
(0 58 23) 17 15, E-Mail schmidt-edendorf@t-online.de

Besuchen Sie uns jetzt auch im Internet unter:
www.sovd-bienenbuettel.de

PAV
Projektbezogene Abfallverwertung
Burkhard Lemke e.K.

- *Abfallmakler*
- *Technische Dienstleistungen*
- *Öl-/Benzinabscheider-Kontrolle/Wartung*
- *Umwelt-Auditor*
- *Fachbetrieb nach WHG19 I*
- *Betriebsbeauftragter für Abfall, Gewässer- und Immissionsschutz (ext.)*
- *Gefahrgutbeauftragter*

Ihr Partner für Planung und Durchführung gewerblicher Abfallentsorgung

Vom Handwerks- bis zum Industriebetrieb.

Welche Abfälle in Ihrem Betrieb entsorgungspflichtig sind, erfahren Sie bei uns! Natürlich kümmern wir uns auch um die **kostengünstige Entsorgung.**

www.pav-lemke.de · burkhard.lemke@pav-lemke.de
Am Krummbach 5 · 29553 Bienenbüttel
Tel. 05823 - 953 700

Patient Bruno wieder fit

Besonderer Tag für die „Schukies“ des DRK-Kindergartens Bienenbüttel

Bienenbüttel. Auf zwei ganz besondere Erlebnisse können die zukünftigen Schulkinder, die „Schukies“, des DRK-Kindergartens Bienenbüttel zurückblicken. Mit der Bahn ging es nach Uelzen, um dem Technischen Hilfswerk (THW) einen Besuch abzustatten. Dort angekommen, konnten sich alle mit einem leckeren Frühstück stärken, um sich anschließend genau über die Arbeit des THW zu informieren.

Alle waren begeistert von der vielen Technik und so wurden auch Fragen wie „Wozu sind die Geräte und Maschinen da?“, „Wann wird das Boot benutzt?“ und ganz besonders interessierte sie die Frage „Wie funktioniert das Funkgerät?“. Dieses wurde den Schukies ganz genau erklärt und wer wollte, durfte auch selbst mal funken.

Die zukünftigen Schulkinder des DRK-Kindergartens Bienenbüttel besuchten das THW und das Helios Klinikum in Uelzen. Der Rettungshubschrauber beeindruckte alle. Fotos: privat

Ein weiterer Ausflug, ebenfalls mit der Bahn, führte in das Helios Klinikum nach Uelzen. Dort wurde Patient Teddy Bruno auf Herz und Nieren untersucht. Die Kinder durften ihm Blut abnehmen, Medikamente geben und sein Herz abhören. Bei so viel Zuwendung ist Patient Bruno natürlich schnell wieder gesund geworden. Ein besonderes Highlight war die Besichtigung des Rettungshubschraubers, der von innen und außen genau in Augenschein genommen werden konnte.

Natürlich stand auch eine OP-Besichtigung auf dem Programm. Gut verpackt in OP-Kittel und -Hauben ließen sich die Schukies alles genau erklären. Zum Schluss der Krankenhaustour konnte, natürlich nur, wer es gerne wollte, ein Ultraschallfoto von seinem Herz oder der Niere mit nach Hause nehmen.

Beim THW durfte das Funkgerät getestet werden.

Bei so vielen pflegenden Händen wurde Patient Bruno schnell wieder gesund.

MalerStolze
Farbe • Bautenschutz • Boden
Profis für Sie!
Renovieren • Dämmen • Verlegen
29553 Bienenbüttel
Telefon (0 58 23) 2 59 • Fax (0 58 23) 61 84
www.maler-stolze.de • e-mail: maler-stolze@t-online.de

Teams boulen um den Sieg

Team aus Steddorf gewinnt Bienenbütteler Bürgermeister-Boule-Turnier

Hohnstorf. Kürzlich rollten beim SV Hohnstorf die Boulekugeln. Denn das 6. Bürgermeister-Boule-Turnier stand an. Das gut vorbereitete Bouleteam Hohnstorf erwartete insgesamt 26 Teams. Die Hohnstorfer stellten zehn, die Dorfgemeinschaft Steddorf acht, der TSV Bienenbüttel sechs und SuN Rieste zwei Teams.
Im Rahmen der Turniereröffnung durch Andreas Schwiers und Günter Rademacher wurde des im Mai verstorbenen Sportsfreundes Günter Lehmann gedacht, der sich sehr beim TSV für den Boulesport engagiert hatte.
Nach der Hitzeschlacht des Vorjahres in Bienenbüttel erwartete die Spieler dieses Jahr eine eher kühle Witterung mit leichten Nieselschauern, was die Spielfreude nicht eintrübte – im Gegensatz zum Himmel.
Nach drei Spielrunden war klar, dass nur noch Steddorfer oder Riester den Pokal gewinnen konnten, da die anderen Mannschaften schon je ein Spiel verloren hatten. Für alle ging es aber noch um die Platzierungen, da nach dem Schweizer System gespielt wurde, bei dem nur eine ungeschlagene Mannschaft siegen kann. Mit diesem Zwischenstand ging es in eine von vielen Helfern vorbreitete Mittagspause, um den Hunger vom Grill und die „Unterhopfung“ (Zitat Kalle Braunholz) aus der Flasche zu bekämpfen. Als Nachtisch und zum gleitenden Übergang in die Kaffeestunde hatten Unterstützerinnen des SV Hohnstorf zehn Torten und zwei Blechkuchen gebacken, so dass für jeden Hunger etwas geboten wurde.
Nach dem vierten Spiel stand fest, dass es ein Steddorfer Finale werden würde.

Das Endergebnis: (v.l.n.r.) Drittplazierte Axel Grubbe und Harald Winter (SV Hohnstorf), Pokalgewinner Andreas Schwiers und Jan-Peter Thiele (DG Steddorf), Zweite Diethelm Obst und Wolfgang Schneider (DG Steddorf). Foto: privat

In einem spannenden wie hochkarätigem Endspiel konnten sich Andreas Schwiers/Jan-Peter Thiele gegen Diethelm Obst/Wolfgang Schneider mit etwas besser gelegten Kugeln mit 13:9 durchsetzen und holten zum 3. Mal den Pokal nach Steddorf, der 2. Platz ging an die Finalgegner (ebenfalls DG Steddorf) und Platz 3 erreichten Harald Winter/Axel Grubbe (Hohnstorf). Die abschließende Siegerehrung gegen 15 Uhr nahm Andreas Schwiers vor, lediglich die Podestplätze wurden von Günter Rademacher, dem Vorsitzenden des SV Hohnstorf, geehrt.
Der Sprecher des Bouleteams Rolf Schmidt dankte im Nachgang allen Helfern für ihren Einsatz beim Vorbereiten, Aufbau und Durchführung und den Teams des gelungenen Spieltages für ihre Mitwirkung zum Gelingen dieses Turniertages.
Der jüngste Spieler des Tages war Lenz Beecken (zehn Jahre) und zum 2. Mal mit seinem Vater aktiv, 16 Frauen haben in vier Frauen- und acht MixedTeams mitgespielt, wovon vier unter die Top Ten kamen. Es gab ein 13:0, viermal 13:1 (davon dreimal Frauen als Sieger) und zweimal 13:12 Siege (jeweils mit Frauenbeteiligung). Die besten Frauenplatzierungen sind die Plätze 4, 5, 7 und 10. Fest steht: Die Frauen boulen ziemlich gut.
Im Moment wird bei der Bienenbütteler Boule-Aktiven über eine Gemeindemeisterschaft nachgedacht, die in den Disziplinen Einzel, Doppel und Tripplette ausgetragen werden könnte. Bei allen Boulebegeisterten besteht Hoffnung, dass auch „Unser Edendorf“ einen Bouleplatz baut und bald dabei ist.

Mixed Match in Bienenbüttel

Wachablösung beim gemischten Doppel

Bienenbüttel. Schlag auf Schlag ging es kürzlich beim Tennisclub Bienenbüttel zu. Der TC trug das vereinsinterne Mixed-Tunier aus. Sechs Mannschaften spielten im Modus jeder gegen jeden. Klare und deutliche Sieger wurden Inke Schubert und Heinz-Günter Waltje. Sie lösten die mehrfachen Vorjahressieger ab, die dieses Jahr Platz 3 erreichten. Den 2. Platz holten sich Imke Höppe und Eckhardt Albers. Die Siegerehrung führte dann Thomas Höppe durch. Alle Teilnehmer genossen den Nachmittag noch mit Kaffee und Kuchen und anderen Getränken auf der Anlage.

Die neuen Sieger. Foto: privat

Peter Wyrwa
Holz- und Bautenschutz
Bodenlegearbeiten
Trocken- und Innenausbau
Im Beukenbusch 26
29553 Bienenbüttel
Telefon 05823-7102
Mobil 0175-8775273
Telefax 05823-9539444

ZUVERLÄSSIG SEIT ÜBER 85 JAHREN
THEIDING
DACHDECKEREI GMBH & Co
• Bedachungen aller Art • Kranarbeiten • Einbau von Dachwohnraumfenstern
• Gerüstbau • Wärmeschutz bei Althaussanierung und Fassaden
• Regenrinnen in Kupfer und Zink
Altenmedingen • Hauptstraße 32 • Tel. (0 58 07) 2 55 • www.theiding-dach.de

Den landschaftlichen Bogen gespannt

Die Wandergruppe des TSV erkundet Medingen und Umgebung

Bienenbüttel/Medingen. Auf der Juniwanderung führten Inge und Karl-Otto Constien die Wandergruppe auf eine etwa 6,5 Kilometer lange Strecke durch die schöne Umgebung des Ortes Medingen. Karl-Otto Constien berichtet: „Von Bienenbüttel aus ging es mit dem Auto zum Kloster Medingen, wo die Fahrzeuge geparkt wurden. Das Wetter und die Laune der 14 Mitwanderer an diesem Sommer-Wandersonntag waren gut und alle waren gespannt auf die Route, die sie erwartete. Vom Kloster durch den Augarten gingen wir zur Mühle. Über die Königsbrücke verließ die Gruppe zunächst bewohntes Gebiet, um sich im herrlichen Buchenwald durch den Spechtsgang und später den Nixengrund zu einem der schönsten Aussichtspunkte an der Ilmenau zu bewegen: Sängershöh. Entlang des Flusslaufes waren über dem Wasser immer wieder azurblaue Libellen zu beobachten. Über die Weinbergbrücke ging es vorbei an saftigen Wiesen mit neugierigen Pferden, die sich offensichtlich über die unerwarteten Besucher freuten. Vorbei am Weinberg und dem Alten Forsthaus vollendeten wir über den Augarten und das Kloster den großen Bogen und landeten wohlbehalten bei den parkenden Autos.“ Wie üblich macht die Wandergruppe im Juli eine Pause. Die nächste Monatswanderung findet somit erst am letzten Augustsonntag, 28. August, um 13 Uhr statt. Treffpunkt ist auf dem EDEKA-Parkplatz. Fragen zur Wanderung beantworten gerne Karin und Werner Simon unter Telefon (058 23) 77 22. Alle sind herzlich zur Teilnahme an den Wanderungen eingeladen, die Freude am Wandern in freier Natur und netter Gesellschaft haben. Vereinszugehörigkeit im TSV ist zwar wünschenswert, aber nicht zwingend erforderlich. Die Teilnahme erfolgt auf eigene Gefahr.

Die Wandergruppe in Medingen: Entlang des Flusslaufes, über saftige Wiesen ging es vorbei an neugierigen Pferden. Foto: privat

Titel geholt

Kreismeisterschaft für Bienenbüttel

Bienenbüttel. Nach einem Jahr Pause konnte der 2006er Jahrgang aus Bienenbüttel die Kreismeisterschaft wieder in den Norden des Kreis Uelzen holen. In der Rückrunde schaffte es die U10 mit nur einem Unentschieden und keiner Niederlage den Kreismeistertitel nach 2013 und 2014 wieder zu gewinnen. Dies wurde eindrucksvoll mit einer Tordifferenz von +44 Treffern in zehn Spielen (53:9 Tore) erreicht.
Im letzten Saisonspiel gewann man beim Tabellen-Zweiten SV Holdenstedt mit 4:3, so dass auch diese fair und sportlich anerkennend gratulierten.
Wie schon seit einigen Jahren spielt man mit zwei Mannschaften, um allen Spielern Spieleinsätze zu garantieren. Nachdem der Auftakt in die Rückrunde nicht so gut klappte, konnten die Jungs in den letzten Spielen zeigen, warum die Kreisklasse in der letzten Saison verdient gewonnen wurde.

Nach 2013 und 2014 kommt der Kreismeisterschaftstitel auch 2016 wieder nach Bienenbüttel. Foto: privat

ASS
Auto Service Sarstedt
Julian Sarstedt
Am Klaepenberg 10 • 29553 Bienenbüttel
Mobil 0170 - 70 90 98 1 • Festnetz 05823 - 95 26 69
Seit dem 1. August 2015 in neuen Räumen (ehemals Autohaus Posorske)
Inspektion - TÜV/AU • Reparaturen aller Art
Mo.–Fr. 8.00–18.00 Uhr

HÖRerlebnis ZENTRUM Bienenbüttel
Inh. Julia Weise
Hörakustik-Meisterin
• Hörsystemanpassung • Individueller Gehörschutz • Zubehör für TV
Bahnhofstraße 21 · 29553 Bienenbüttel · Tel. (05823) 4659422
info@hörerlebniszentrum.de · www.hoererlebniszentrum.de
Öffnungszeiten:
Mo-Fr 8:00 bis 12:30 Uhr und 14:00 bis 18:00 Uhr; Sa 8:00 bis 12:30 Uhr

„Dabei sein ist alles!“

Gemeindeschwimmfest des TSV Bienenbüttel am 26. August

Bienenbüttel. Der Sommer hat zumindest auf dem Kalender Einzug gehalten. Auch wenn Bienenbüttel bisher keinen durchgehenden Hochsommer hatte, kann sich jeder im Bienenbüttler Waldbad bei 23 Grad Wassertemperatur wohlfühlen. Die beste Gelegenheit, schon einmal an das alljährliche Staffelschwimmen des TSV zu denken und die ersten Übungsbahnen zu ziehen. Es ist zwar noch ein wenig Zeit bis zum Anpfiff am Freitag, 26. August, um 17 Uhr. Aber man kann sich ja schon mal auf die Suche nach Mitschwimmern machen, raten die Veranstalter.

Und dann: Gruppe zusammenstellen, einen fetzigen Gruppennamen aussuchen und anmelden. „Dabei sein ist alles!“, so das Motto.

Damit Kinder und Jugendliche auch gute Chancen haben, starten sie bis zum Alter von 14 Jahren (Jahrgang 2002 und jünger) in einer eigenen Jugendwertung.

Und auch für Senioren, die zweifellos zu den eifrigsten Schwimmern bei jedem Wetter zählen, bietet das Waldbad wieder eine 240plus-Wertung an. Vier Schwimmer müssen zusammen 240 Jahre oder älter sein.

Jedes Staffelmitglied schwimmt 50 Meter Brust, also einmal lang durchs Becken, das sollte doch zu schaffen sein, finden die Verantwortlichen.

Zur Belohnung bekommen alle Teilnehmer eine Urkunde und einen Gutschein zur Einlösung in Bothes Waldbadmbiss. Die ersten drei Staffeln jeder Wertung bekommen außerdem einen Wanderpokal, den sie dann bis zum nächsten Mal behalten dürfen.

Die Veranstalter hoffen, in diesem Jahr wieder eine TSV-Vorstandsstaffel am Start begrüßen zu dürfen. Vielleicht finden sich ja auch aus anderen Vereinen oder sogar aus Rat und Verwaltung Staffeln zusammen, um in einem nicht allzu ernst gemeinten Wettkampf auszuloten, wie die politischen Kräfte im Schwimmen verteilt sind.

Der Anmeldeschluss ist am Donnerstag, 25. August.

Im23 Grad warmen Waser des Waldbades lässt es sich gut aushalten. Fotos: privat

Bei Jugendlichen ist das Waldbad äußerst beliebt.

Auf die Plätze, fertig, los im Waldbad Bienenbüttel.

Tischlerei Schmidt
Treppenbau · Möbelbau · Rollläden
Fenster & Türen · Wintergärten · Reparaturen
Am Klaepenberg 1 · 29553 Bienenbüttel · Tel. 05823/95482-90 · Fax 95482-81
info@p-schmidt.com · www.p-schmidt.com
Treppenbau · Möbelbau · Rollläden · Fenster · Türen · Wintergärten · Reparaturen

KRUSKOP
ELEKTROTECHNIK – Inh. Matthias Kruskop – Elektromeister
Kundendienst • Planung
Beratung • Installation
Photovoltaik • 24h-Notdienst
Lindenstraße 3 • 29553 Bienenbüttel • Telefon (0 58 23) 98 17-0

„Meine Frau, ihr Pferd und ich“

Comedy-Theater auf vier Hufen in Varendorf

Varendorf. Ein besonderes Vergnügen bot sich den Gästen der GeorgsHalle, als das Stück „Meine Frau, ihr Pferd und ich“ vom Theater Löwenherz aus Bochum zusammen mit Showreitern präsentiert wurde. Es handelte von den geheimen Nöten des Waldemar B., dargestellt von Hendrik Becker, der sein Leben als nicht reitender Ehepartner offenbarte. Er schilderte eindrucksvoll sein Leben in der Dreierbeziehung mit Ehefrau Katharina und ihrem Pferd Kasimir und bezog dabei immer wieder die Zuschauer mit ein.

Das Theaterstück auf vier Hufen brachte einige Zuschauer zum Schmunzeln. Fotos: privat

Manch einer im Publikum fand sich bei diesem humorvollen Blick auf die Reitsportszene wieder und so konnte herzlich gelacht werden. Die Gäste genossen einen wunderbar warmen Sommerabend mit Pferde-Showeinlagen von Andrea Schmitz und Heidrun Hafen sowie dem Auftritt von Charly Arzberger-Scott und ihrem Hund Mumford.

Dressur, Springen, Bodenarbeit und Theorie gehörten zum Programm des Reitabzeichens in der Georgshalle. Foto: W. Werhahn

Mit Bravour bestanden

Reitabzeichen in der GeorgsHalle

Varendorf. Eine kleine Gruppe reitbegeisterter Kinder nutzten die ersten Ferientage dieses Sommers, um sich auf ihr Reitabzeichen vorzubereiten.
Eine Woche lang trainierten und lernten sie mit viel Spaß und Eifer mit ihren Ponys und der Ausbilderin, Pferdewirtschaftsmeisterin Suzanne Filter. Dressur, Springen, Bodenarbeit und Theorie gehörten wieder zum Programm, und für das Reitabzeichen RA6 musste auch das Verladen eines Pferdes geübt werden.
Für die Prüfung waren alle gut vorbereitet, die Ponys und ihr Sattelzeug geputzt und auch das Wetter spielte mit. Mit Spannung wurde die Prüfung erwartet, die von der Richterin Frau Przygode-Quathamer abgenommen wurde.
Alles klappte prima, sodass die Reiterinnen am Ende glücklich ihre Urkunden und Anstecker in Empfang nehmen konnten.
Das RA8 absolvierten Jona Grote, Lisa Müller und Finja Gosmann. Lena Jakobi bekam die Abzeichen RA6 und RA7, Johanna und Jana Plagge erhielten jeweils das RA6.

Harmonie und Geschick

Sieben Reiterinnen bestehen Prüfung

Neu Rieste. Sie haben es geschafft: Sieben Mädchen im Alter von acht bis zehn Jahren haben in der letzten Juni-Woche ihre Reitabzeichenprüfung bestanden. Dabei fragte Prüferin Katrin Bonewitz aus Wichmannsburg sowohl theoretisches Wissen als auch praktische Übungen ab. Vorbereitet hatten sich die Mädchen in Christines Beyes Reitschule in Neu Rieste mit Reitlehrerin Christine Beye.
In der Prüfung mussten sie unter anderem einfache Hufschlagfiguren reiten und zeigen, dass sie den harmonischen und verantwortungsbewussten Umgang mit dem Pony beherrschen. Eine weitere Aufgabe war es, Fragen rund um das Lebewesen Pferd zu beantworten. Drei verschiedene Reitabzeichen wurden an diesem Freitag abgenommen: Luisa Prang, Anni Sannes, Larissa Kreutzmann und Pia Päper haben das Reitabzeichen 10 erreicht, das Reitabzeichen 9 haben Hendrikje Klamm und Lina Ackermann geschafft. Ann-Julie Stock hat das Reitabzeichen 8 gemacht, bei dem sie zusätzlich zu den anderen Übungen noch einen kleinen Geschicklichkeitsparcour absolvieren musste.

Sieben Mädchen bewiesen einen harmonischen und verantwortungsbewussten Umgang mit dem Pony Foto: privat

Bienenbüttel im EM-Fieber

Mini-EM in Bienenbüttel / SV Scharnebeck siegt

Jede Mannschaft repräsentierte in individueller Trikotfarbe ein europäisches Land.

24 Mannschaften aus Niedersachsen, Schleswig-Holstein und Hamburg kämpften um die begehrte Trophäe.

Fotos: privat

Bienenbüttel. Viel, viel Fußball, glückliche Kicker und der letzte Kick für die richtige EM-Stimmung. Für die U10-Fußballer des TSV Bienenbüttel von 1911 e.V. war ihre Mini-EM am 12. Juni ein voller Erfolg. 24 Mannschaften aus Niedersachsen, Schleswig-Holstein und Hamburg waren auf das Vereinsgelände an der Ilmenau gekommen.

Zur Begrüßung der Mannschaften war auch Mathias Jeßen vom Sportausschuss der Gemeinde Bienenbüttel vor Ort. „Ich wünsche euch einen fairen Wettkampf und einen tollen Fußballtag“, rief er den Mannschaften zu. Außerdem hob er noch einmal die Bedeutung der Nachwuchsförderung im Fußball hervor. Nach dem Einmarsch der Mannschaften in Ländertrikots wurde den ganzen Tag durchgängig auf vier Kleinfeldern gekickt.

Im Mannschaftslager wehten die Flaggen der Teilnehmerländer und daneben standen für die Spielpausen Torwand, Hüpfburg und Tombola bereit. „Besonders spannend war, dass wir nicht nur die ersten, sondern alle 24 Plätze ausgespielt haben“, sagte Mitorganisatorin Nicola Rendtorff. „So haben die Mannschaften bis zum letzten Spiel um ihre Platzierung gekämpft.“ Und so musste auch öfter mal das Acht-Meterschießen über Sieg oder Niederlage entscheiden.

Am Ende des Turniertages konnten die Spieler des SV Scharnebeck den Siegerpokal in die Höhe halten. Sie hatten für Frankreich gespielt. Zweiter wurde die JSG Ilmenau/ Wendisch Evern für die Schweiz und dritter der TV Jahn Wolfsburg, der für die Türkei angetreten war.

Wacker geschlagen hat sich auch die einzige reine Mädchenmannschaft. Diese kam vom Rahlstedter SC und hat für Belgien gespielt.

Die Ehrung aller Mannschaften wurde von Florian Gesterding vom Mölders Baucentrum vorgenommen. Er hatte sich bereits am Nachmittag viele Spiele der Mannschaften angeschaut und war beeindruckt, was die Kicker den ganzen Tag auf dem Rasen geleistet haben. „So ein tolles Turnier zu unterstützen, hat richtig viel Spaß gemacht“, so Gesterding begeistert.

Die begehrte Trophäe holte sich der SV Scharnebeck.

Besonders zufrieden waren wohl die mitgereisten Fans des SV Holdenstedt, der für Portugal angetreten ist. Sie gewannen den Preis für die beste Fanmannschaft. Extra gedruckte T-Shirts, Flaggen, eine mitgebrachte Stereoanlange für Einlauf- und Tormusik und vor allem immer großartige Stimmung am Spielfeldrand haben die Jury überzeugt.

„Es war ein großartiger Tag und alle sind zufrieden“, so Rendtorff. Das haben auch die E-Mails der teilnehmenden Vereine nach dem Turnier gezeigt: „Wir, die gesamte E-Jugend des Düneberger SV, möchten uns bei euch für ein Weltklasse-Turnier bedanken.“

Und die JSG Ilmenau/ Wendisch Evern schrieb: „Wir möchten uns, noch unter dem Eindruck des tollen Tages stehend, bei euch recht herzlich für die rundum sehr gelungene Mini-EM 2016 bedanken.“

Auch die Bienenbütteler U10-Mannschaften waren am Ende zufrieden. Sie traten für Österreich und die Slowakei an und belegten Plätze im Mittelfeld. „Natürlich hätten sich die Jungs über bessere Plätze gefreut, aber am Ende freuen sie sich vor allem über einen tollen Turniertag“, so ihre Trainer Sascha Hartig und Jan-Hendrik Schwentke. Ohne die hervorragende Unterstützung der Sponsoren wäre dies nicht möglich gewesen. „Vielen, vielen Dank dafür!“, sagt Rendtorff.

Für die U10-Spieler des TSV Bienenbüttel war es ein super Saisonabschluss, nachdem die erste Mannschaft kurz vorher den Kreismeistertitel sichern konnte. Jetzt tanken sie neue Kräfte für ihre Saison als U11.

19
30222378

4000542941/1

Ein Sommermärchen

Die Grundschule Bienenbüttel und das Deutsche Sportabzeichen

Bienenbüttel. Seit einigen Jahren legen die Schüler der Grundschule kurz vor den Sommerferien die Bedingungen für das Deutsche Sportabzeichen ab. Waren es bisher die dritten und vierten Klassen, kamen in diesem Jahr erstmals die zweiten Klassen hinzu. Und so herrschte an fünf Vormittagen reges Treiben auf dem Sportplatz, als es galt, die Bedingungen beim 30m- beziehungsweise 50m-Lauf, dem Weitsprung, dem Werfen und dem 800-Meter-Lauf zu schaffen.
Man merkte schon, dass die Lehrkräfte – in diesem Jahr Rektorin Gudrun Boldhaus sowie die Lehrerinnen Andrea Plöhn, Nicola Pusch, Prisca Dorn, Kathrin Prange, Martina Heesen, Martina Edert, Monika Praast, Anette Liedtke-Richter und Annegret Jaß – mit den TSV-Sportabzeichenabnehmern Bernd Jaekel, auch

Die Bildersammlung. F.: privat

organisatorisch der Hauptverantwortliche, und Dieter Holzenkämpfer inzwischen ein eingespieltes Team sind.
Mit Feuereifer waren alle Schüler bei der Sache, wobei es Ehrensache war, auch Mitschüler, die aufgeben wollten, mit Anfeuerungsrufen die letzten Meter auf der Zielgeraden überstehen zu lassen. Für die Sportabzeichenabnehmer wurde es sehr emotional mitzuerleben, wie an der Grundschule Bienenbüttel Inklusion gelebt wird, als die blinde Mitschülerin Carina an der Hand ihrer Begleitlehrerin Ulrike Martin das Werfen und den 30-Meter-Lauf sowie den 800m-Lauf absolvierte.
Bernd Jaekel gelang es, die Ergebnislisten in kürzester Zeit aufzubereiten und beim Kreisreferenten für das Sportabzeichenwesen Hermann Draeger einzureichen. Da der und auch der Landessportbund Hannover mitspielten, konnten die Schüler der 4. Klassen die errungenen Sportabzeichen und Urkunden noch am letzten Schultag mit dem Zeugnis in Empfang nehmen, bevor sie nun die Grundschule verlassen haben. Angenehmer Nebeneffekt hierbei für Bernd Jaekel war, dass er nicht mehr während der Ferien durch das Gemeindegebiet mit dem Fahrrad strampeln musste, um die Sportabzeichen bei jedem einzelnen Schüler auszuhändigen.
Für die beiden TSV-Sportabzeichenabnehmer hielt die Grundschule aber noch eine Überraschung bereit, bedankte sich die Schule für die Mithilfe doch neben einem süßen Präsent mit je einer Mappe mit gemalten Bildern der Schüler, die die Erlebnisse auf dem Sportplatz festgehalten hatten. Auch ein Dank in Blindenschrift der Schülerin Carina Zitzke fehlte nicht. So etwas wie mit der Übergabe der Bildersammlung hatten Bernd Jaekel und Dieter Holzenkämpfer bisher noch nicht erlebt. Klar, dass diese Mappen einen besonderen Platz in der Medaillensammlung der Beiden einnehmen werden.

Ausflug zum „8. Weltwunder“

TSV Turnfrauen unterwegs nach Iserhatsche in Bispingen

Iserhatsche. Der Sommerausausflug führte die Mittwochsgruppe unter der Leitung von Angelika Herkt nach Iserhatsche. Der Besitzer und Visionär Uwe Schulz-Ebschbach bezeichnet seine Jagd-Villa mit dem rekonstruierten Barockgarten auch gern als „8. Weltwunder“ oder als „Das Neuschwanstein des Nordens oder als „den Berg der Sammelleidenschaften“. Die Führung begann im Jagdschloss und führte durch das Biedermeier-Jagdzimmer, den Spiegelsaal, das Diana-Sanssouci-Zimmer und endete mit dem Vierjahreszeiten-Eichensaal.
Der angrenzende Barockgarten ist der größte und sehenswerteste „Philosophische barocke Eisenpark“ Europas. „Paradiese kann man selbst schaffen, mit eigener Kreativität“, einer von mehr als 200 philosophische Sprüchen, die im wunderschönen Park verteilt sind und neben einem netten Picknick zum Lesen und Schmunzeln einladen. Eine weitere Sehenswürdigkeit ist der Montagnetto. Hier befinden sich die Hochzeitsschmiede (die einzige Fachwerkstatt weltweit für Keuschheitsgürtel), die Brotbackofengrotte (für rustikale Feiern), der ArachneRie (Wände mit Malereien aus alter Zeit) und einem sehr schönen Sala del Monte (künstlerisch prachtvoller Saal, der heute noch als Trausaal genutzt wird). Der Montagnetto ist aber auch der Berg der Sammelleidenschaften. Die größte Bierflaschen-Sorten-Sammlung der Welt (über 21 000 Bierflaschen), rund 500 000 Streichholzschachteln und die Rekordsammlungen von Zierkerzen, Kapselhebern, Ü-Eiern und Eulen sind neben weiteren 120 Sammlungen zu bestaunen.
Nach diesen schönen Eindrükken ging es mit einem Zwischenstopp im schönen Cafe im Speicher in Etzen wieder zurück.
Am Ende des schönes Tages konnten alle sagen: „Die schönsten Abbildungen der Menschen sind ihre Handlungen.“

Die Mittwochsgruppe der Turnfrauen unternahm einen Ausfkug. Foto: privat

Maler- und Lackierer Meisterbetrieb Bathge & Schlüter
29553 Bienenbüttel
Fon: 05823 - 954 77 10
Bathge: 0151 - 400 90 640
Schlüter: 0176 - 1000 1500
E-Mail: malerei.bathge-schlueter@outlook.de

Scheck im Gepäck

Stiftungsberater der Landeskirche überreicht 6 800 Euro

Wichmannsburg. Endlich war er da – der Stiftungsberater der Landeskirche aus Hannover, Martin Käthler. Vertreter der regionalen Presse, das Kuratorium der St.-Georgs-Stiftung, der Gemeindefotograf Harald Bose und Pastor Tobias Heyden hatten sich am Mittwoch, 20. April, eingefunden, um Martin Käthler zu empfangen.
Dieser war nämlich nicht mit leeren Händen gekommen: Da die Stiftung am Bonifizierungsprogramm der Landeskirche teilgenommen hatte, brachte er den Anteil der Landeskirche für die Einnahmen der Stiftung in den letzten beiden Jahren mit.
Wie berichtet, gab die Landeskirche im Zeitraum zwischen dem 1. Juli 2013 und dem 30. Juni 2015 für je drei zugestiftete Euro einen Euro als Prämie dazu.
Und so konnte Martin Käthler dem Kuratoriumsvorsitzenden Hans-Jürgen Franke einen Scheck von 6 800 Euro überreichen. In seiner Dankantwort stellte dieser dar: „Nur durch die Akzeptanz der kirchlichen Arbeit bei den Gemeindemitgliedern ist ein solches Ergebnis möglich, denn neben den Zustiftungen werden auch überdurchschnittliche Ergebnisse im freiwilligen Kirchenbeitrag und im Spendenaufkommen der Kirchengemeinde erzielt – und dieses ohne viele Großspender.“

Stiftungsberater Martin Käthler überreichte dem Kuratoriumsvorsitzenden Hans-Jürgen Franke einen Scheck in Höhe von 6 800 Euro. Foto: privat

Das Kuratorium sagt allen Aktiven (Mitarbeitern und Spendern) Dank für die nun 94 000 Euro, die auf dem Stiftungskonto liegen und hofft, dass auch in den nächsten Jahren weiter die Zustiftungen fließen – denn dieses Ziel ist noch weit: Im Notfall mit den Zinserträgen einen Teil der Pastorenkosten tragen zu können, um in der Gemeinde auch in ferner Zukunft die Pastorenstelle zu erhalten.

Ein beswingter Sommerabend

6. Stiftungskonzert mit der „Big Band Bad Bevensen“

Wichmannsburg. Das Kuratorium der St.-Georgs-Stiftung Wichmannsburg lädt zum 6. Stiftungskonzert am 23. August um 19.30 Uhr im Gemeindehausgarten ein. Es spielt die Big Band der Fritz-Reuter-Schule aus Bad Bevensen.
Die „Big Band Bad Bevensen“ gibt es seit 1987. Gegründet und seitdem auch geleitet wird die Band, in der Studenten, Angestellte, Selbstständige, Ärzte und Lehrer aus Bad Bevensen ihr musikalisches Zuhause gefunden haben, von Mathias Torp, der über viele Jahre die Musikszene in Bad Bevensen geprägt hat.
Im 14-tägigen Turnus treffen sich die 20 Musikerinnen und Musiker, um ihr Repertoire zu erarbeiten. Schallplatten, CD-Produktionen sowie die Mitwirkung bei Rundfunk- und Fernsehsendungen des NDR waren besondere Erlebnisse für die Band.
Das Kuratorium der St. Georgs-Stiftung freut sich, dieses Orchester für das 6. Stiftungskonzert begrüßen zu dürfen und hofft, dass viele Musikkenner und -begeisterte diesen musikalischen Leckerbissen genießen werden.
Bei schlechtem Wetter findet das Konzert in der Kirche statt. Wie immer ist der Eintritt frei, jedoch geht wieder der Hut herum. Die Spenden werden dem Stiftungskapital zukommen. Auch werden wieder in bewährter Weise Getränke und Snacks angeboten.

Mathias Torp. Foto: privat

Das nächste Bienenbüttel INFORMIERT erscheint am **Mittwoch, 17. August 2016**

Ihr Ansprechpartner für Werbung:
Birgit Hauschild
Tel. (05 81) 8 08-9 13 15
E-Mail: birgit.hauschild@cbeckers.de

TISCHLEREI SCHOOP GmbH
Tischlermeister Jens Friedmann u. Hartmut Schoop
Ebstorfer Straße 8 · 29553 Bienenbüttel
Tel. 0 58 23-95 39 311 · Fax 0 58 23-61 35
www.tischlerei-schoop.de · tischlerei.schoop@t-online.de
Fachbetrieb für Gebäudesicherheit

St. Georgs-Gemeinde in Wichmannsburg

Wichtige Termine, regelmäßige Treffen und Veranstaltungen

Gottesdienste und Aktionen im Überblick:

• 24. Juli: 9. Sonntag nach Trinitatis
11 Uhr Gottesdienst (Lektorin D. Meyer)
Anschl. Kirchenkaffee – Der WeltLaden ist geöffnet

• 31. Juli: 10. Sonntag nach Trinitatis
11 Uhr Gottesdienst (Lektorin G. Frischmuth)
Anschl. Kirchenkaffee – Der WeltLaden ist geöffnet

• 6. August:
8.30 Uhr und 10 Uhr Schulanfänger-Gottesdienste in St. Michaelis Bienenbüttel (P. Heyden u. P. Bade)

• 7. August: 11. Sonntag nach Trinitatis
11 Uhr Gottesdienst mit Feier des Hl. Abendmahls (P. Heyden)
Anschl. Kirchenkaffee – Der WeltLaden ist geöffnet

• 14. August: 12. Sonntag nach Trinitatis
9.30 Uhr gemeinsamer Begrüßungsgottesdienst der neuen Konfirmanden aus Wichmannsburg und Altenmedingen in der St. Mauritius-Kirche in Altenmedingen (P. Heyden)
Zu diesem Gottesdienst sind alle Jungen und Mädchen eingeladen, die am Konfirmandenunterricht teilnehmen möchten.

• 21. August: 13. Sonntag n. Trinitatis
11 Uhr Gottesdienst (Lektor M. Jorek)
Anschl. Kirchenkaffee – Der WeltLaden ist geöffnet.

Kontakt

Pfarramt:

Pastor Tobias Heyden
Kirchenbüro der St. Georgs-Kirchengemeinde:

Telefon: (0 58 23) 17 32
Billungstraße 33

E-Mail: KG.Wichmannsburg@evlka.de
Homepage: www.kirche-wichmannsburg.de

Öffnungszeiten des Kirchenbüros:

Dienstag, Mittwoch und Donnerstag
von 9.30 bis 12 Uhr

Eine goldene Zeit

Wichmannsburg. Ein großes Fest mit der Familie und eine intensive Zeit mit Freundinnen und Freunden – das ist und war die Konfirmation. Die Kirchengemeinde Wichmannsburg will das feiern und an die alten Zeiten erinnern. Wer vor 50 oder vor 60 Jahren konfirmiert wurde, kann in diesem Jahr die Goldene beziehungsweise die Diamante Konfirmation feiern. Konfirmanden der Jahrgänge 1953, 1954, 1955 und 1956 oder 1963, 1964, 1965 und 1966 sind dazu in die St. Georgs-Kirche in Wichmannsburg zum Gottesdienst am Sonntag, 23. Oktober, um 11 Uhr mit Pastor Tobias Heyden eingeladen. Herzlich willkommen sind auch alle diejenigen, die seinerzeit in einer anderen Gemeinde konfirmiert wurden, inzwischen aber zur Gemeinde Bienenbüttel gehören. Die Kirchengemeinde Wichmannburg bittet alle Interessierten, sich bis Ende August im Pfarrbüro unter Telefon (058 23) 17 32 beziehungsweise (058 07) 97 97 24 oder per E-Mail, kg.wichmannsburg@evlka.de zur Goldenen und Diamantenen Konfirmation anzumelden.
Sie erhalten dann rechtzeitig über den Ablauf des Tages Bescheid.

Kirchliche Gruppen, die sich regelmäßig treffen

Diese Gruppen laden zu regelmäßigen Treffen ein:

• „Neue Wege“
Treffen für Alkoholiker und Angehörige: montags, 19.30 Uhr, Gemeindehaus;
Kontakt: Willy und Angelika, Telefon (0 58 23) 95 29 07.

• Chor
Treffen: freitags, 19.30 Uhr, Gemeindehaus;
Kontakt: Stefanie Kahlstorf, Telefon (0 58 23) 64 70.

• Flötenkreis
Treffen: 14-tägig jeweils mittwochs, 20 Uhr, Gemeindehaus;
Kontakt: Gerda Eggers, Telefon (0 58 23) 27 46

• Gitarrenkreis
Treffen: donnerstags, 18 Uhr im Gemeindehaus,
Kontakt: Stephan Kösling, Telefon (0 41 34) 9 09 52 7

• Jugendkreis
Treffen: dienstags, 19.30 Uhr, Gemeindehaus;
Kontakt: Torben Skretzka, Telefon (0 58 23) 10 56

• Kindergottesdienst-Gruppe
Termine nach Absprache
Kontakt: Maren Hasert
Telefon (05823) 955244
maren.hasert@gmx.de

• Posaunenchor
Treffen: donnerstags, 19.30 Uhr, Gemeindehaus;
Kontakt: Bruno Ahrend, Telefon (0 58 23) 95 50 60 und Jörn Abel, (0 58 23) 95 32 77, E-Mail joern.abel@freenet.de

• Seniorenkreis – Gemeindenachmittag
Treffen am letzten Freitag des Monats um 15 Uhr im Gemeindehaus. Kontakt: Marie-Luise Held, Telefon (0 58 23) 12 94, E-Mail kg.wichmannsburg@evlka.de

• WeltLaden-Gruppe
Treffen nach Absprache.
Kontakt: Judith Saar-Illgner, Telefon (0 58 23) 16 72, E-Mail saar-illgner@web.de

• Besuchsdienst
Treffen nach Absprache.
Kontakt: Dorothee Eick-Franke, Telefon (0 58 23) 72 72, E-Mail d.eick-franke@web.de

• Literaturkreis
Treffen nach Absprache.
Kontakt: Renate Wollenweber, Telefon (0 58 23) 61 26

• Grüner Hahn, Umweltgruppe
Kontakt: Kai Elvers, Telefon (0 58 23) 95 37 95, E-Mail kai.elvers@t-online.de

Gottesdienste und Diakonie

Termine der nächsten Wochen in St. Michaelis

Wir laden Sie herzlich zu unseren nächsten Gottesdiensten ein und freuen uns auf Ihren Besuch!

Die nächsten Termine in der Übersicht:

• 24. Juli, 9. Sonntag nach Trinitatis
10 Uhr Gottesdienst (P. Bade)

• 31. Juli, 10. Sonntag nach Trinitatis
10 Uhr Gottesdienst, (P. Bade)

• 6. August, Sonnabend
8.30 und 10 Uhr Schulanfänger-Gottesdienste (P. Bade)

• 7. August, 11. Sonntag nach Trinitatis
10 Uhr Gottesdienst mit Klaus Kühlsen

• 14. August, 12. Sonntag nach Trinitatis
10 Uhr Gottesdienst mit P. i. R. Kurt Jürgen Schmidt

• 21. August, 13. Sonntag nach Trinitatis
10 Uhr Gottesdienst in Grünhagen mit Taufen (P. Bade)

Kontaktdaten St. Michaelis

Pastor:
Jürgen Bade,
Kirchplatz 10,
Kirchenbüro der

Ev.- luth. Kirchengemeinde St. Michaelis:
Kirchplatz 6,
Telefon: (0 58 23) 3 79
Fax: (0 58 23) 95 36 76

E-Mail:
kg.bienenbuettel@evlka.de

Internet:
www.kirche-bienenbuettel.de

St. Michaelis Kindergarten:

Kirchplatz 6a,
Telefon: (0 58 23) 4 47

Öffnungszeiten Pfarrbüro:

• Dienstag und Freitag jeweils von 10 bis 12 Uhr
• Donnerstag von 16 bis 18 Uhr

Michaelistag in Bienenbüttel

Kirchengemeinde lädt ein und sucht Helfer

Bienenbüttel. Der Michaelistag findet in diesem Jahr am 29. September von 18 bis 20.30 Uhr statt. Deshalb lädt die Kirchengemeinde alle Bienenbüttelerinnen und Bienenbütteler zum Fest rund um die St. Michaeliskirche ein. Für ein reichhaltiges Überraschungsbuffet bitten die Veranstalter alle Gäste etwas dazu beizutragen (Salat, Kuchen, Dessert, Brot, Aufstrich...). Für Getränke wird gesorgt. Zum Gelingen des Festes werden fleißige Helfer gesucht. Wer kann einen Feuerkorb zur Verfügung stellen? Für Fragen und Anmeldungen als helfende Hand stehen bis zum 29. August Rita Zaja unter Telefon (058 23) 95 26 82 oder Ulrike Fritz unter (058 23) 82 49 zur Verfügung.

Regelmäßige Termine

• Montag
15 Uhr: Blockflötenkurs I für Kinder

16 Uhr: Blockflötenkurs II
18.30 Uhr: Gitarrenkurs mit Stefan Kösling, Telefon (0 58 23) 3 79

18 bis 19.30 Uhr: Blockflötenkreis Michaelis – offen für Spieler aller Blockflöten, die Freude am Musizieren haben; Leitung aller Kurse sowie Blockflötenkreis Michaelis: Brunhilde Krohne, Telefon (0 58 23) 74 78

• Dienstag
15.30 Uhr: Café Welcome
19.30 Uhr: Selbsthilfegruppe „Ohne Sucht leben“ für Alkoholiker und Angehörige; Telefon (01 70) 1 12 15 97

• Donnerstag
18 bis 20 Uhr Nähgruppe im Gemeindehaus

• Mittwoch
19.15 Uhr: Posaunenchor „Michaelis Brass“, Leitung: Andreas Vesper, Telefon (0 58 23) 95 48 38
20.15 Uhr: „Michaelis-Singers“ Chor mit Anka Fiedler

• Freitag
15 bis 16 Uhr: Bibelstunde im Gemeindehaus in Eigenverantwortung, Telefon (05823) 3 79
16 bis 17 Uhr Gebetskreis

• Freitag
17 und 20 Uhr: BibÜ-Kino, der Überraschungs-Filmtag im Gemeindehaus

In der Regel am dritten Freitag im Monat (außer in der Sommerpause und nach aktueller Ankündigung!)

PEHMÖLLER
Bestattungen und Trauerbegleitung

Wir betreuen und begleiten

Wenden Sie sich im Trauerfall vertrauensvoll an uns.

Für den individuellen Abschied in Ruhe und Stille stehen Abschiedsräume bereit.

Bestattungsinstitut Pehmöller GmbH, Rote Straße 6, 21335 Lüneburg

Tel.: (0 41 31) 4 30 71

Beschleunigt Puls und Datentransfer.
Aufregend innovativ. Der neue Tiguan.

Pure Faszination auf den ersten Klick: Der neue Tiguan begeistert nicht nur durch seine markante Formgebung Designliebhaber, sondern auch Networker. Über die optionale Smartphone-Schnittstelle können Sie ausgewählte Apps von Ihrem Mobiltelefon nutzen und diese bequem über den Touchscreen des Infotainment-Systems bedienen. So verbindet er das Beste aus zwei Welten: kommunikatives Interieur mit kompromisslosem Exterieur. Wie vielseitig er ist, das finden Sie am besten selbst heraus – **bei einer Probefahrt.**

Tiguan Comfortline BlueMotion Technology 1,4 l TSI ACT 110 kW (150 PS) 6-Gang

Kraftstoffverbrauch, l/100 km innerorts 7,0/ außerorts 5,1/ kombiniert 5,8/CO_2-Emission kombiniert 132,0 g/km.
Ausstattung: Radio "Compostion Media", App-Connect, Leder-Multifunktionslenkrad, Klimaanlage, Multifunktionsanzeige "Premium", ParkPilot, Regensensor, Start-Stopp-System u.v.m.

Das Finanzierungsbeispiel basiert auf einer jährlichen Fahrleistung von 15.000 km.

Fahrzeugpreis:	**30.510,00 €**
inkl. Erlebnisabholung in der Autostadt Wolfsburg	
Anzahlung:	6.334,33 €
Nettodarlehensbetrag:	24.175,67 €

Sollzinssatz (gebunden) p. a.:	2,95 %
Effektiver Jahreszins:	2,99 %
Laufzeit:	48 Monate
Schlussrate:	14.530,18 €
Gesamtbetrag:	26.482,18 €
48 mtl. Finanzierungsraten à	**249,00 €**[1]

[1] Ein Angebot der Volkswagen Bank GmbH, Gifhorner Str. 57, 38112 Braunschweig, für die wir als ungebundener Vermittler gemeinsam mit dem Kunden die für die Finanzierung nötigen Vertragsunterlagen zusammenstellen. Das Angebot gilt für Privatkunden und gewerbliche Einzelabnehmer mit Ausnahme von Sonderkunden für ausgewählte Modelle. Bonität vorausgesetzt. Nähere Informationen erhalten Sie unter www.volkswagenbank.de und bei uns. [2] Bei allen neuen Modellen 2 Jahre Herstellergarantie und bis zu max. 3 Jahre Anschlussgarantie durch den Hersteller optional. Über die weiteren Einzelheiten zur Garantie informieren wir Sie gern. Abbildung zeigt Sonderausstattungen gegen Mehrpreis.

Volkswagen

Ihr Volkswagen Partner

Autohaus Plaschka GmbH
Lüneburger Straße 22, 21385 Amelinghausen
Tel. +49 4132 91440, www.plaschka.com